

Bedienungsanleitung & Serviceheft

TALARIA xXx – L1e



Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf einer TALARIA xXx entschieden haben. Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen sich mit den Funktionen und dem Betrieb Ihres Fahrzeuges vertraut zu machen. Zudem dient diese als Serviceheft & Inspektionsnachweis.

Wichtiger Hinweis:

Um Ihre Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche zu wahren,

- Halten Sie unbedingt die angegebenen Serviceintervalle & Wartungsintervalle ein
- Lassen Sie sich Inspektionen/Wartungen von Ihrem Händler schriftlich bestätigen
- Beachten Sie bitte unsere Garantiebedingungen

Im Falle von Gewährleistungs- & Garantieanfragen bzw. technischen Fragen, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Händler. Es ist auch im Sinne der Werterhaltung Ihres Fahrzeuges, allg. Wartungs-Arbeiten/Termine regelmäßig wahrzunehmen und auch nach Möglichkeit mit den von uns empfohlenen Produkten durchführen zu lassen. Bitte beachten Sie, dass keine Haftung für nicht zugelassene Verschleiß & Ersatzteile und bei unsachgemäßer Verwendung/Modifikation der/des Produkts/Produkte übernommen werden kann.

Der Hersteller TALARIA verbessert kontinuierlich seine Produkte und Produktpalette. Die Bedienungsanleitung basiert daher auf dem durch TALARIA - zum Zeitpunkt der Herstellung dieser Anleitung - zur Verfügung gestellten Informationsmaterial. Dadurch können auch die von TALARIA gelieferten Produkte von dem in dieser Anleitung beschriebenen Zustand abweichen. Der Hersteller behält sich Änderungen ohne weitere Ankündigung vor.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit Ihrem neuen Fahrzeug.

Ihr Quadix Team



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1	Vor der Fahrt & Fahrzeug-Betrieb	30
Wichtige Mitteilung von Talaria	1	Inspektion vor Fahrtantritt.....	30
Über dieses Handbuch.....	1	Inbetriebnahme.....	31
Sicherheits- & Warnhinweise	2	Batterie & Ladevorgang	35
Fahrzeug-Nummern	3	Informationen zum Antriebssystem (Powertrain).....	35
Fahrzeugidentifikations-Nummer (FIN).....	3	Batterie - Grundlegende Information.....	36
FIN-„Schlüssel“	4	Störungen, Fehlersuche & Behebung	41
Motor-Seriennummer	5	Sicherheitshinweise/Vorsichtsmaßnahmen für elektr. Komponenten	41
Allgemeine Informationen	6	Fehlersuche (allg.).....	42
Technische Daten	6	Fehlercodes (Display) & Fehlerbehebung	42
Fahrzeugabmessungen	7	Gewährleistung & Garantiebestimmungen	41
Schaltplan.....	8	Garantiebestimmungen	41
Transport-Hinweise	9	Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise	48
Sicherheitshinweise	10	Verantwortlichkeiten des Eigentümers/Nutzers	48
<i>Keyless Go System</i> (NFC) & Lenkradschloß.....	10	Anzugs-Drehmomente	49
Allgemeine Sicherheitshinweise	11	Inspektion & Instandhaltung	51
Positionen wichtiger Kennzeichnungen	12	Serviceplan & Wartungsintervalle	58
Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente	13	Serviceplan, Wartungsintervalle.....	58
Bedienelemente	13	Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste	60
Seitenansicht (links)	15	Fahrzeug-Übergabe	60
Seitenansicht (rechts).....	17	Zusatz Produkthaftungsgesetz.....	61
Kombi-Instrument/Display	19	Dokumentation Wartungsdienste	62
Lenker - Bedienelemente	27	Notizen	69

Einleitung

Wichtige Mitteilung von Talaria

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für das Elektrofahrzeug 2023 Talaria xXx L1e oder Talaria xXx MX entschieden haben - Wir heißen Sie in der Gemeinschaft der Talaria-Fahrer willkommen. Dieses Handbuch soll Ihnen ein besseres Verständnis für den Betrieb, die Inspektion und die grundlegenden Wartungsanforderungen dieses Fahrzeugs vermitteln.

Talaria ist ständig bestrebt, das Produktdesign und die Qualität weiterzuentwickeln. Daher enthält dieses Handbuch die aktuellsten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbar waren. Aus diesem Grund kann Ihr Fahrzeug von den in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen abweichen. Aus den Angaben in diesem Handbuch können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden. Wenn Sie Ihre Talaria xXx L1e/MX verkaufen, achten Sie bitte darauf, dass dieses Handbuch beim Fahrzeug bleibt. Es ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeugs. Sollten Sie Fragen zum Betrieb oder zur Wartung Ihres Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an ihren Händler.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch behandelt die Standardfunktionen, den Betrieb, die Inspektion von Fehlfunktionen und die Garantie von Talaria xXx L1e/MX-Elektrofahrzeugen.

Talaria xXx L1e: Straßenzulassung (EU-Länder)

Speichenräder

Vorder- und Hinterräder mit 17-inch Durchmesser

Straßenbereifung

Auffinden & Nachschlagen von Informationen

Informationen über das Fahrzeug finden Sie im Index im hinteren Teil des Handbuchs.

Die Begriffe "rechts" oder "links" beziehen sich auf die rechte bzw. linke Seite des Fahrers, wenn dieser auf dem Fahrzeug sitzt.

Einleitung

Sicherheits- & Warnhinweise

Dieses Manual enthält folgende Signalwörter.

WARNUNG (WARNING) Kann bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Mittlerer Risikograd der Gefährdung.

VORSICHT (CAUTION) Kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen. Niedriger Risikograd der Gefährdung

WARNUNG! Lesen Sie dieses Handbuch vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs sorgfältig und vollständig durch. Versuchen Sie nicht, dieses Fahrzeug zu bedienen, bevor Sie nicht ausreichende Kenntnisse über die Bedienelemente und Betriebsfunktionen erlangt haben und in sicheren und ordnungsgemäßen Fahrtechniken geschult worden sind. Regelmäßige Inspektionen und ordnungsgemäße Wartung sowie gute Fahrkenntnisse tragen dazu bei, dass Sie die Fähigkeiten und die Zuverlässigkeit dieses Fahrzeugs sicher genießen können. Die Nichtbeachtung der vorgenannten Punkte kann zum Erlöschen der Garantie führen.



Dieses Symbol befindet sich an verschiedenen Stellen des Fahrzeuges, um Sie darauf hinzuweisen, dass der Kontakt mit Hochspannung zu Stromschlägen, Verbrennungen und sogar zum Tod führen kann. Die Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs dürfen nur von speziell ausgebildeten Technikern gewartet werden. Hochspannungskabel oder -leitungen sind mit einer orangefarbenen Ummantelung versehen. Versuchen Sie nicht, Hochspannungskabel oder -leitungen zu untersuchen, zu manipulieren, zu schneiden oder zu verändern.

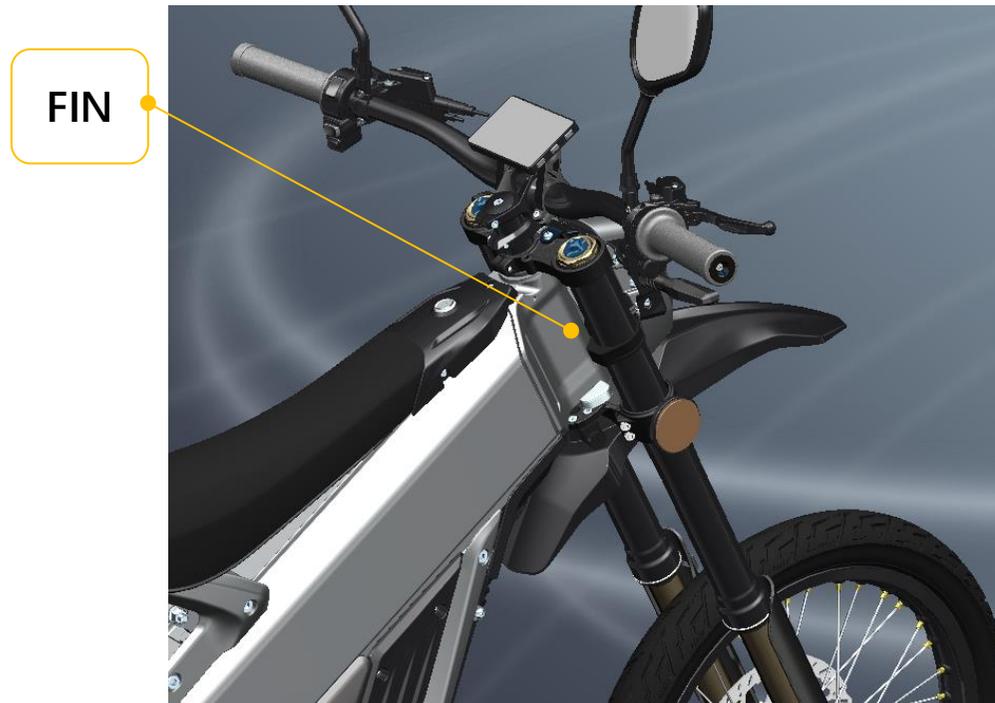
Batterie

VORSICHT! Die ordnungsgemäße Pflege der Batterie ist unerlässlich! Trennen Sie die Batterie vom Stromnetz, sobald das Fahrzeug aufgeladen ist. Dies schont die Batterie und erhält die Lebensdauer. Weitere wichtige Informationen zur Batterie finden Sie unter "Informationen zur Batterie" auf Seite 37 bis Seite 40.

Fahrzeug-Nummern

Fahrzeugidentifikations-Nummer (FIN)

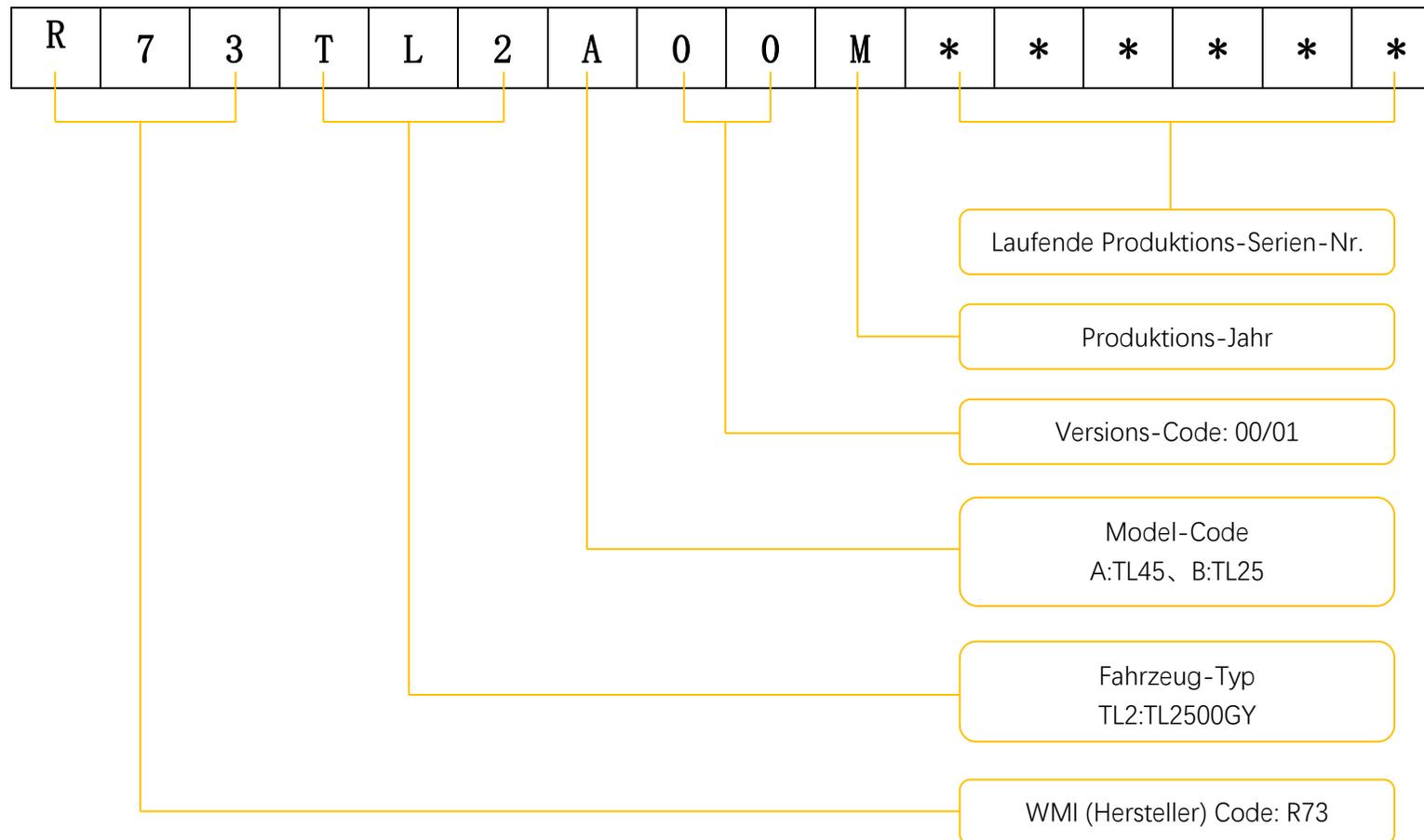
Die FIN ist eine 17-stellige Nummer, die auf der rechten Seite des Steuerrohrs des Rahmens eingepreßt ist. Ändern oder entfernen Sie diese Nummer nicht, da sie die eindeutige Kennung für Ihr Fahrzeug ist.



Fahrzeug-Nummern

FIN-„Schlüssel“

Die folgende Aufschlüsselung der Fahrgestellnummer (FIN) soll Ihnen helfen, die Bedeutung der einzelnen Ziffern oder Zeichen zu verstehen, sollten Sie diese bei der Kontaktaufnahme mit Talaria oder bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigen.



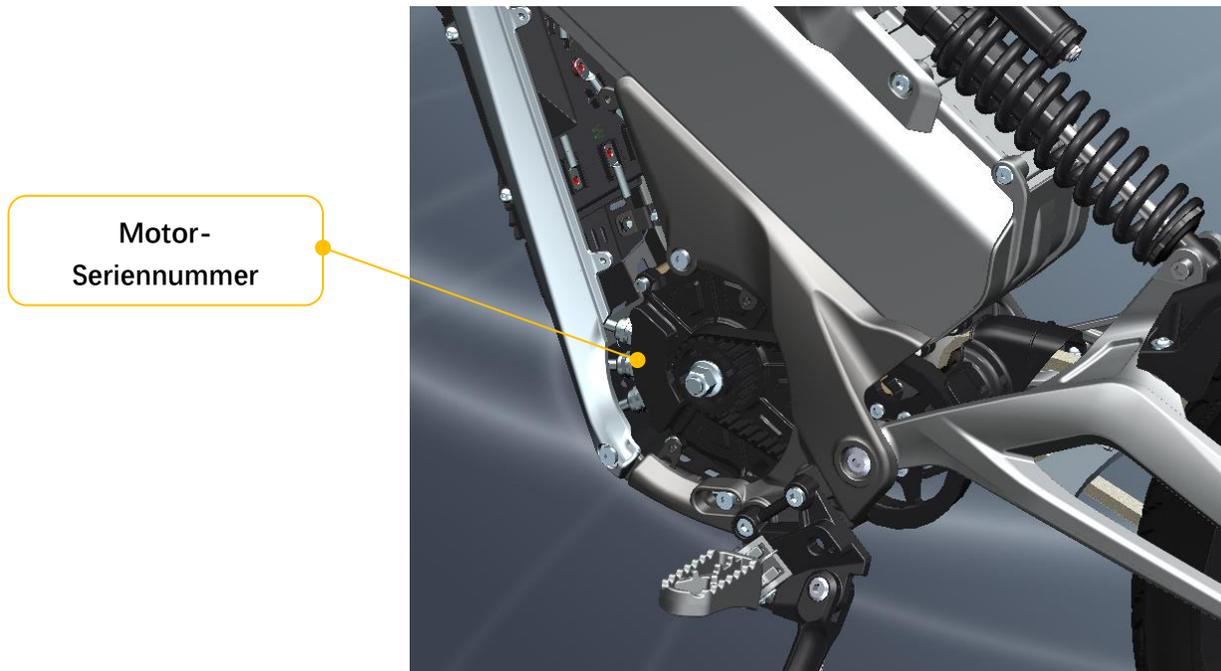
Fahrzeug-Nummern

Motor-Seriennummer

Die Seriennummer des Motors ist auf der linken Seite des Motorgehäuses eingepreßt. ☆128ZW6020412NA☆

In der zweiten Zeile ist die Talaria-interne Kontrollnummer: 6-stellige Modellnummer – 4-stelliges Herstellungsdatum (JJ/MM) + 1-stellige Werksidentifikationsnummer +4-stellige laufende Nummer:

Beispiel: ☆TL2500-22122010001☆



Allgemeine Informationen

Technische Daten

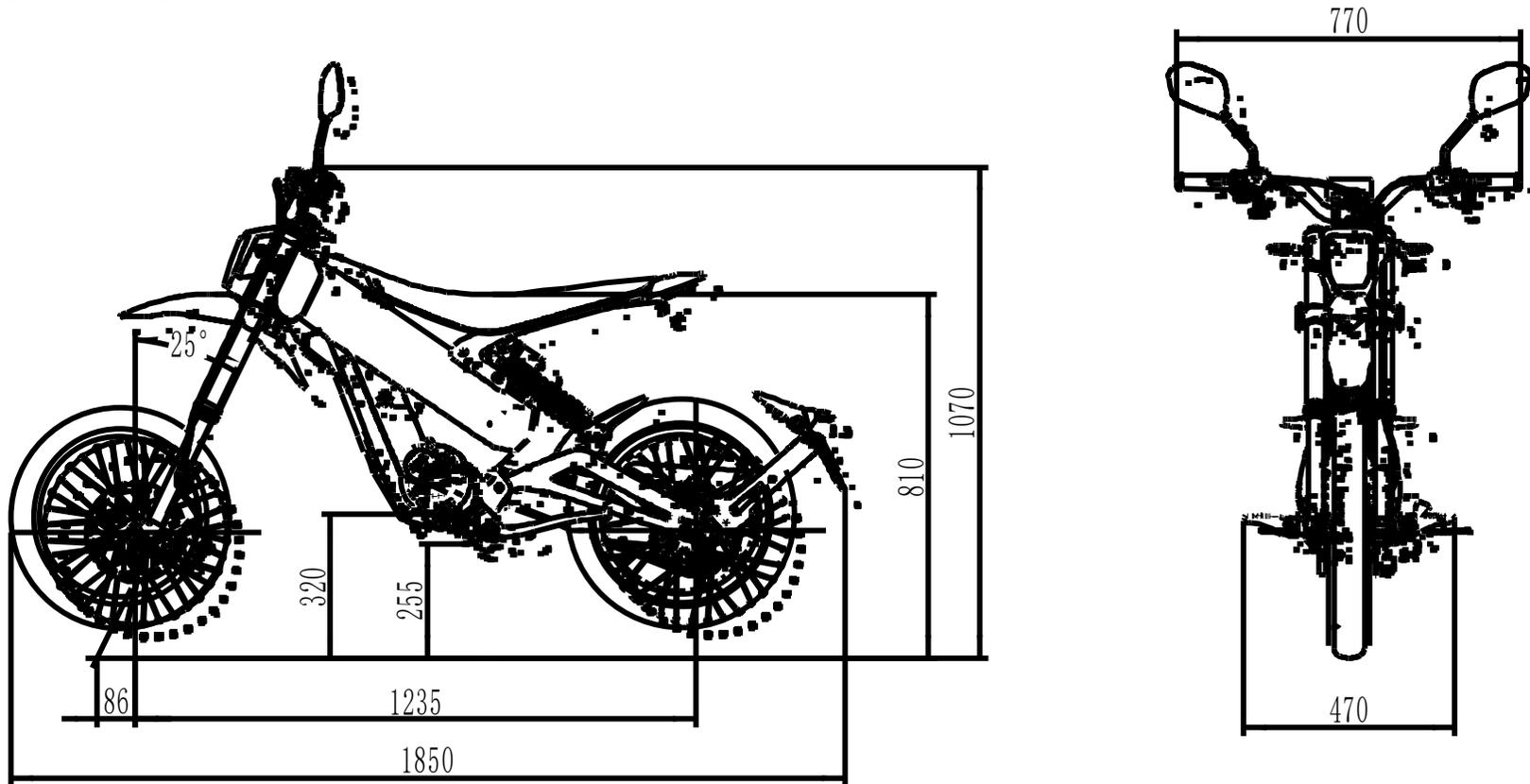
Fahrzeug-Abmessungen	1850 mm × 770 mm × 1080 mm
Radstand	1235 mm
Fahrzeug-Gewicht / inkl. 40Ah Batterie	45 kg / 58 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	100 kg
Bodenfreiheit	255 mm
Sitzhöhe	810 mm
Max. Steigfähigkeit	45°
Höchstgeschwindigkeit	45 km/h (L1e Version)
Motor-Nennleistung	2.5 kW
Motor-Peak-Leistung	3.5 kW (L1e Version)
Drehmoment am Hinterrad	233 Nm (Ritzel 48 Zähne)
Traktions-Batterie	60 V, 25 Ah oder 60 V, 40 Ah (Lithium-Ionen-Batterie)
Reichweite*	~100 km@25 km/h; ~80 km @ 45 km/h
Ladezeit**	2-4 h**
Ladegerät - Eingangsspannung	AC110/230V-50/60Hz
Fahrmodi	ECO / SPORT
Felgenreiße	V.: 1.4×17; H.: 1.6×16
Reifenreiße	V.: 70/100-17; H.: 80/90-17
Federung vorne	Hi-Performance Hydraulische Federgabel; 200 mm Federweg
Federung hinten	<i>Federbein</i> ; 85 mm Federweg
Bremse	Hydraulische Scheibenbremse (Vorne & Hinten)
Primäre Kraftübertragung	Riemen
Sekundäre Kraftübertragung	Kette
Kombi-Instrument	TFT

*(Abhängig von der Wahl der Batterie, des Terrains, Fahrweise, & Gewicht des Fahrers)

** (Abhängig vom verwendeten Ladegerät)

Allgemeine Informationen

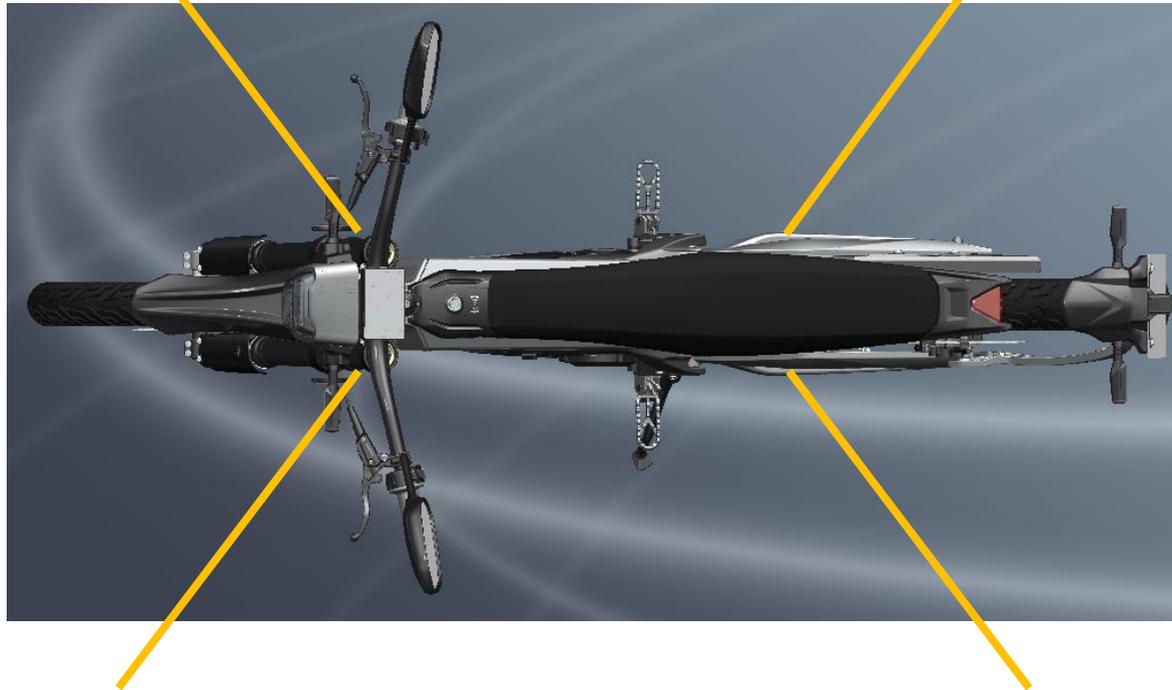
Fahrzeugabmessungen (ca.)



Allgemeine Informationen

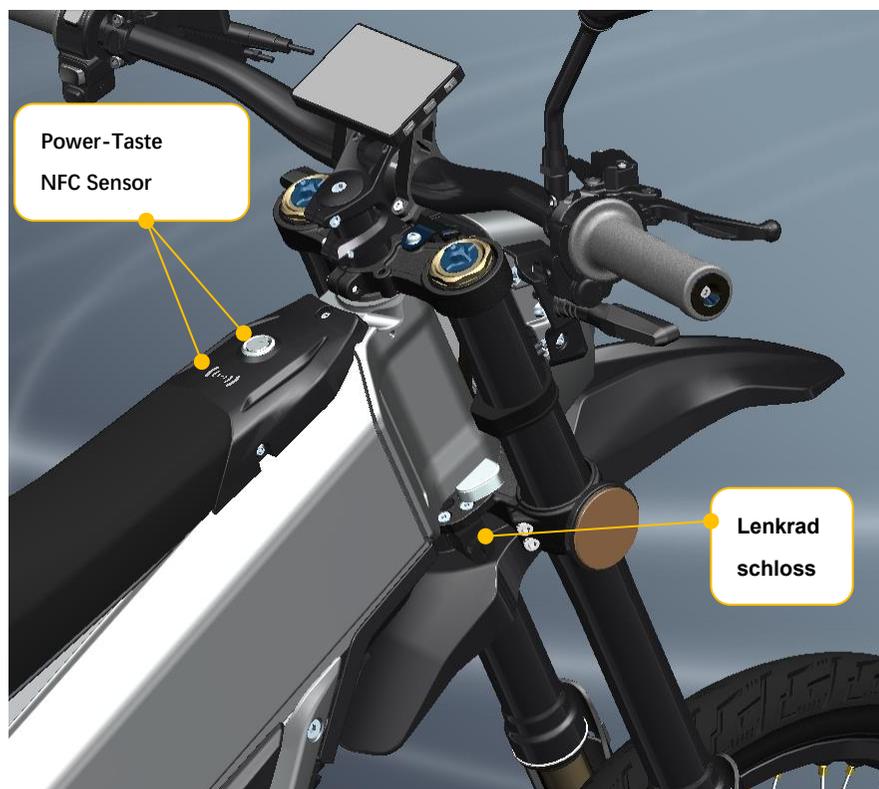
Transport-Hinweise

Es wird empfohlen, das Fahrzeug während des Transports mit Ratschengurten zu befestigen. Legen Sie die Ratschengurte um die Kontaktpunkte am Rahmen. Es sollten gepolsterte Gurte verwendet werden, um Kratzer oder andere Schäden zu vermeiden. Verwenden Sie zwei Ratschengurte vorne und zwei hinten. Die Zurrgurte sollten in einem Winkel von 45° zum Fahrzeug verlaufen. (Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers für die von Ihnen verwendeten Ratschengurte.)



Sicherheitshinweise

Keyless Go System (NFC) & Lenkradschloß



Keyless Go System:

Schritt 1: Drücken Sie die Power-Taste. Die rote Anzeige leuchtet auf, wenn das BMS der Batterie aktiviert ist. Sie können die mitgelieferte NFC-Karte verwenden, um das Fahrzeug kontaktlos einzuschalten.

Schritt 2: Legen Sie die NFC-Karte über den NFC (📶) Sensor. Wenn die NFC-Karte erkannt wurde, hören Sie den Signalton, und das NFC-Steuergerät aktiviert das BMS der Batterie, den Motor, den Controller und den DC/DC-Wandler, um die Stromversorgung für die Hoch- und Niederspannungselektronik sicherzustellen. Armaturenbrett, Scheinwerfer und Rücklicht leuchten auf, und das Fahrzeug ist im betriebsfähigen Zustand. Ohne die Fahrzeug-spezifische NFC-Karte lässt sich das Fahrzeug nicht starten (Diebstahlschutz).

Lenkrad-Schloss: Um das Lenkrad zu verriegeln, schlagen Sie den Lenker nach links ein, stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Schlüssel um 180° im Uhrzeigersinn. Zur Entriegelung drehen Sie den Schlüssel 180° gegen den Uhrzeigersinn. Egal, ob Sie die Lenkung verriegeln oder entriegeln, vergessen Sie nicht den Schlüssel abzuziehen und bei sich zu tragen.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Verkehrsregeln, und überschreiten Sie nicht die zulassungsbedingte Höchstgeschwindigkeit. (Die Höchstgeschwindigkeit der xXx MX-Version beträgt 70 km/h; die Höchstgeschwindigkeit der xXx L1e-Version beträgt 45 km/h).
- Lesen Sie alle zusätzlichen Warnhinweise und Produkthanweisungen in dieser Bedienungsanleitung sowie die Sicherheitsaufkleber, bevor Sie Ihr Elektro-Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Tragen Sie während der Fahrt eine angemessene Schutzausrüstung, einschließlich eines zugelassenen Helms, Handschuhen und Schutzkleidung, um das Risiko möglicher Verletzungen zu verringern. Wir empfehlen dringend das Tragen von Motorrad-Stiefeln, da die überwiegenden Verletzungen Bein- und Fuß-Verletzungen sind.
- Lassen Sie keine Personen fahren, die Sie/sich mit dem Fahrzeug nicht vertraut gemacht haben, oder die altersbedingt das Fahrzeug nicht fahren dürfen. Personen, die nicht willens oder in der Lage sind, die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen, sollten dieses Fahrzeug nicht benutzen. Sie übernehmen die gesamte Verantwortung beim Betrieb Ihres Fahrzeuges. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für unsachgemäßen Gebrauch oder Fahrlässigkeit des Benutzers.
- Ihre Sicherheit hängt zum Teil vom guten mechanischen Zustand des Fahrzeugs ab. Achten Sie auf eine regelmäßige Wartung. Machen Sie sich bewusst, wie wichtig es ist, alle Teile vor der Fahrt gründlich zu überprüfen. Änderungen am Fahrzeug können die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu schweren Personenschäden führen. Talaria kann für nicht genehmigte Änderungen nicht haftbar gemacht werden.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihr Fahrzeug beladen oder Zubehörteile anbringen. Große, sperrige oder schwere Gegenstände können das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Fahren Sie nie unter Alkohol oder Drogeneinfluss.

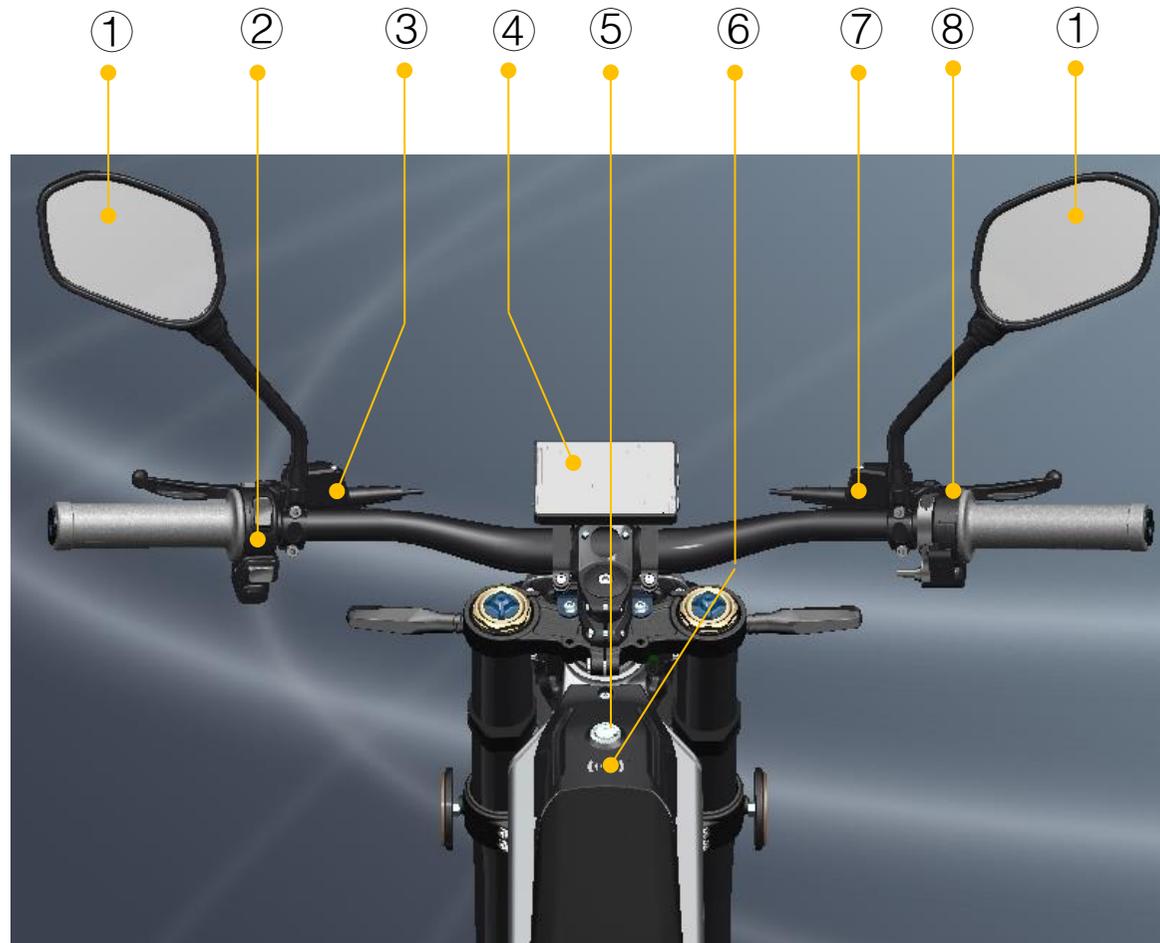
Sicherheitshinweise

Positionen wichtiger Kennzeichnungen



Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

Bedienelemente



Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

① Spiegel

Dieses Fahrzeug hat konvexe Seiten-Spiegel. Bitte beachten Sie, dass die gewölbte Oberfläche ein größeres Sichtfeld als ein vergleichbarer flacher Spiegel bietet, das größere Sichtfeld jedoch Objekte weiter entfernt erscheinen lässt, als Sie tatsächlich sind.

② Lenkerschalter (links)

Beschreibung & Bedienung der Lenkerschalter siehe s. S. 27.

③ Handbremse (Hinterrad)

Beschreibung & Bedienung des hinteren Handbremshebels s. S. 28 bzw. der Bremse s. S. 32.

④ Kombi-Instrument

Beschreibung & Bedienung des Kombi-Instrumentes s. S. 19.

⑤ Power-Taste

Beschreibung & Bedienung siehe "Inbetriebnahme" auf Seite 31.

⑥ NFC Sensor

Nachdem Sie die Power-Taste gedrückt haben, legen Sie die NFC-Karte auf den NFC (NFC) Sensor, um Ihr Fahrzeug zu starten. Beschreibung und Bedienung siehe "Keyless Go System" s. S. 10

und Inbetriebnahme s. S. 31.

⑦ Handbremse (Vorderrad)

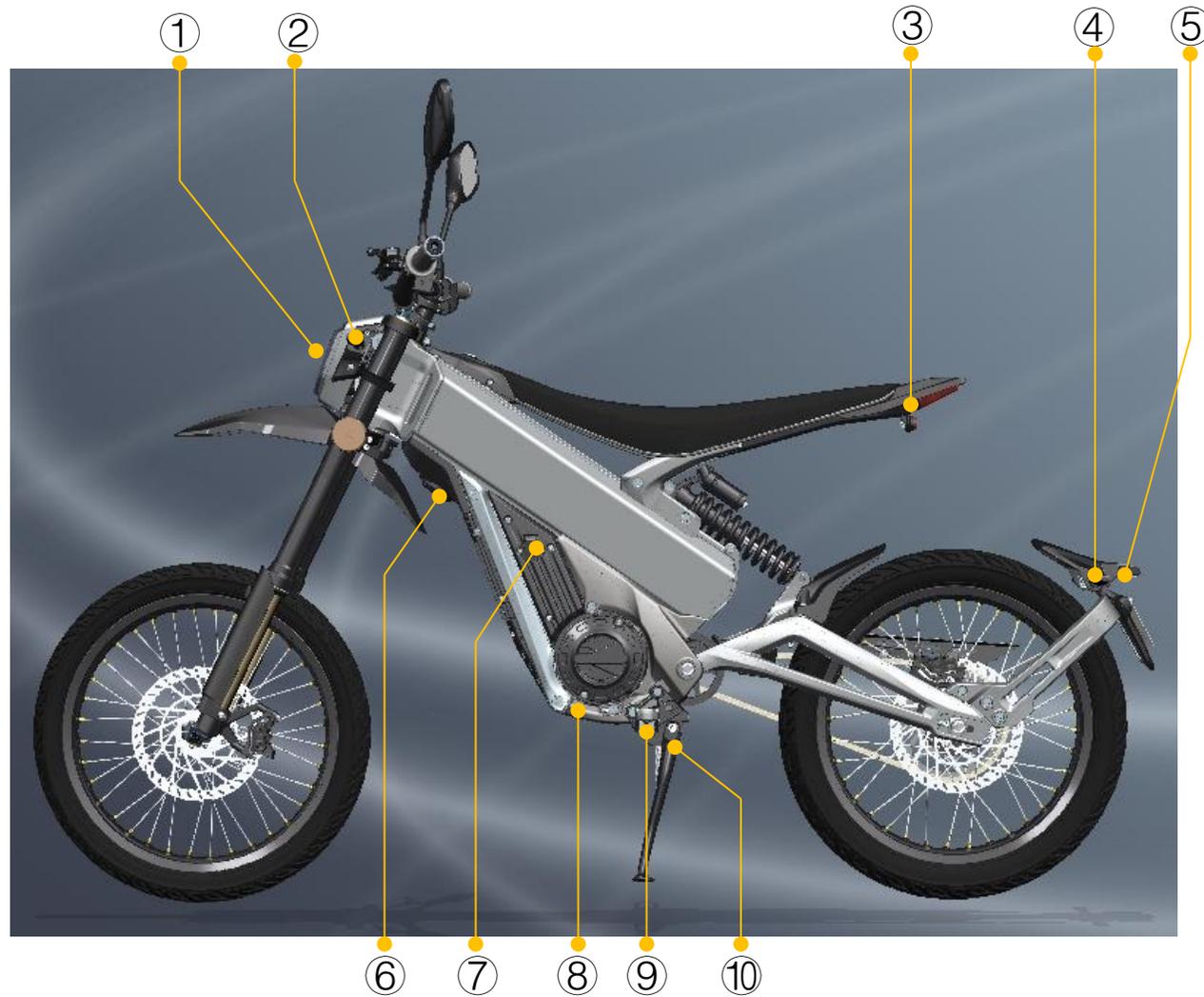
Beschreibung & Bedienung des vorderen Handbremshebels s. S. 29 bzw. der Bremse s. S. 32.

⑧ Gasgriff

Beschreibung & Bedienung der Lenkerschalter siehe s. S. 29.

Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

Seitenansicht (links)



Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

① Scheinwerfer

Beschreibung und Bedienung des Scheinwerfers siehe "Schalter für Fern-/Abblendlicht" auf Seite 28.

② Blinker vorne

Beschreibung & Bedienung der Blinker siehe "Blinker-Schalter" auf Seite 28.

③ Rücklicht/Bremslicht

Das Rücklicht leuchtet nachdem das Fahrzeug gestartet wird, das Bremslicht nur bei Betätigung eines Bremshebels (hinten bzw. vorn).

④ Blinker hinten

Beschreibung und Bedienung der Blinker siehe "Blinker-Schalter" auf Seite 28.

⑤ Nummernschild-Beleuchtung

Dient der Beleuchtung des Nummernschildes

⑥ Hupe

Beschreibung und Bedienung siehe " Lenkerschalter" auf Seite 29.

⑦ Ladebuchse

Bitte nutzen Sie immer das Original-Ladegerät von Talaria. Schalten Sie das Fahrzeug vor dem Laden aus.

⑧ Antriebsriemen-Spanner

Beschreibung und Bedienung, siehe "Antriebsriemen- Spanner" auf Seite 56.

⑨ Seitenständer - Power Off Sensor

Dient dem Abschalten des Motors und der Stromversorgung sobald dieser ausgeklappt ist (Sicherheits-/Schutzfunktion).

⑩ Seitenständer

Der Ständer dient nur zum Abstellen/Parken des Fahrzeuges. Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn der Ständer ausgeklappt ist, da es/er sonst beschädigt werden kann.

Warnung! Bitte wählen Sie einen flachen, harten Untergrund, um Ihr Fahrzeug abzustellen bzw. zu parken. Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Hang oder auf weichem Boden abstellen, kann es umkippen und Schäden verursachen.

Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

Seitenansicht (rechts)



Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

① Kettenspanner

Beschreibung und Bedienung siehe “ Kettenspannung Einstellung” auf Seite 57.

② Kette

Beschreibung und Bedienung siehe “ Kettenspannung Einstellung” auf Seite 57. Regelmäßige Überprüfung nötig.

③ Stoßdämpfer (hinten)

Beschreibung und Bedienung siehe “Federgabel & Stoßdämpfer” auf Seite 34.

④ Batterie

Die xXx Li-Batterie besteht aus Li-Zellen mit *State of the Art* PTC design. Sie ist in den Rahmen integriert, aber herausnehmbar. Beschreibung und Bedienung siehe “Batterie” auf Seite 36.

⑤ Antriebs-Riemen

Beschreibung und Bedienung siehe “ Kettenspannung Einstellung” auf Seite 56. Regelmäßige Überprüfung nötig.

⑥ Motor

Beschreibung und Bedienung siehe “ Antriebsstrang ” auf Seite 35.

⑦ Controller

Beschreibung und Bedienung siehe “ Antriebsstrang ” auf Seite 35.

⑧ Lenkrad-Schloss

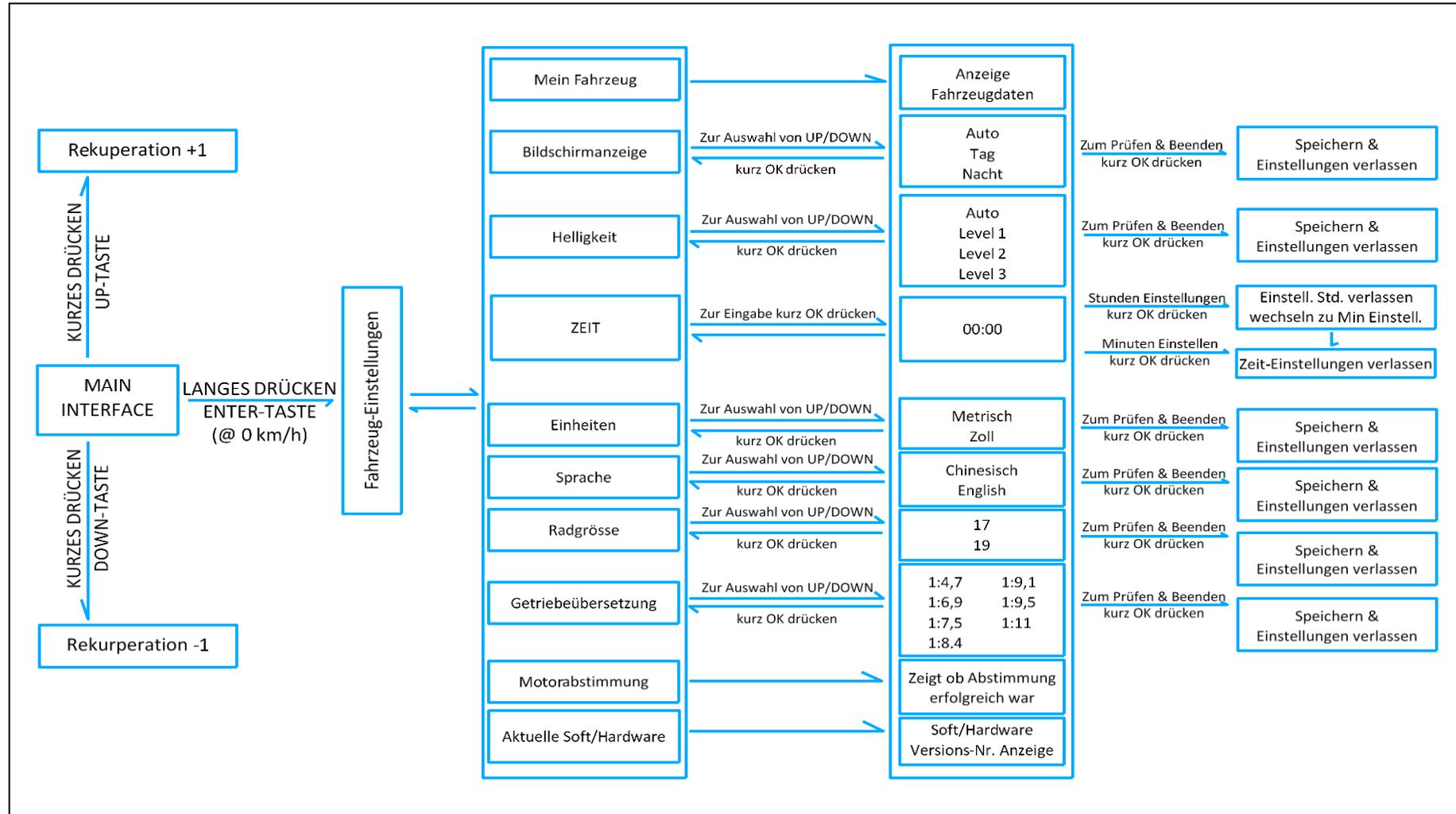
Beschreibung und Bedienung siehe “Lenkradschloss ” auf Seite 10.

⑨ Federgabel (vorne)

Beschreibung und Bedienung siehe “Federgabel & Hinterer Stoßdämpfer“ auf Seite 34.

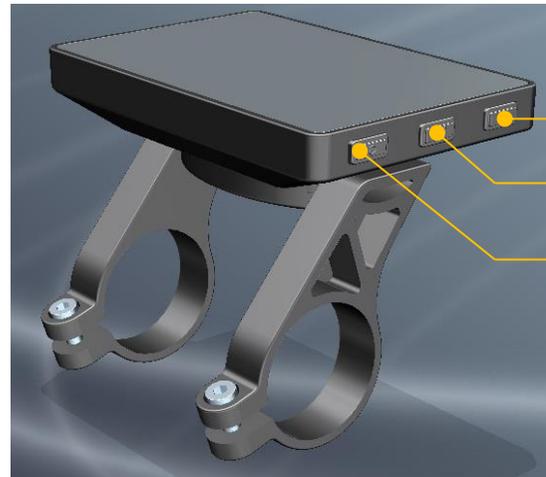
Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

Kombi-Instrument: Tasten-/Bedien-Logik (schematisch)



Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

Kombi-Instrument -Tasten



SEL UP-TASTE

SEL DOWN-TASTE

SAVE-TASTE

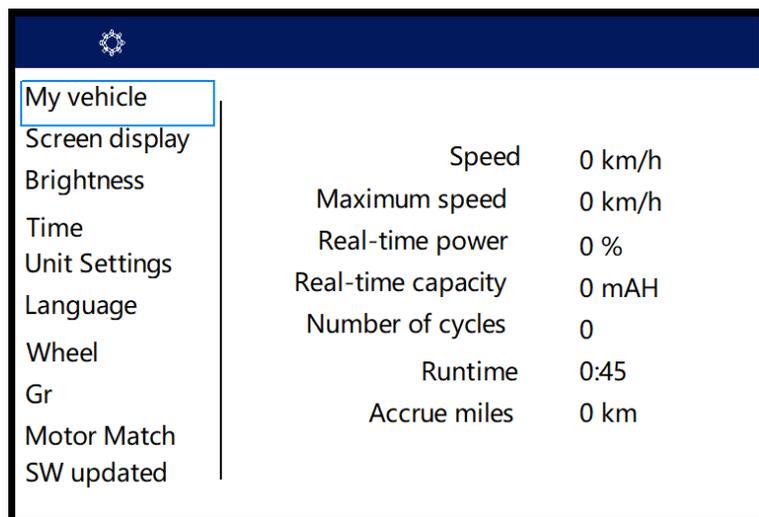


Auf der Ebene der Hauptbenutzeroberfläche (Main Interface):
Einmaliges Drücken → Rekurperation steigt um eine Stufe
Dauerhaftes Drücken → *Reset* des Tages-Kilometerzählers

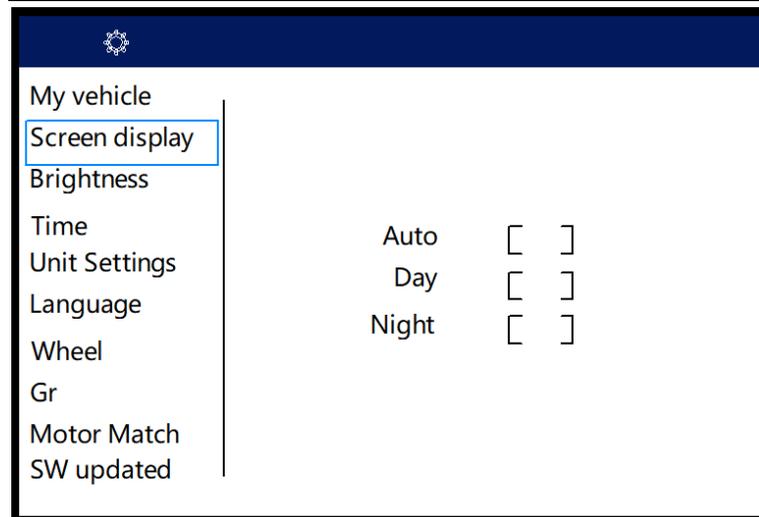
Auf der Ebene der Hauptbenutzeroberfläche (Main Interface):
Einmaliges Drücken → Rekurperation sinkt um eine Stufe

Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

Kombi-Instrument - Menü

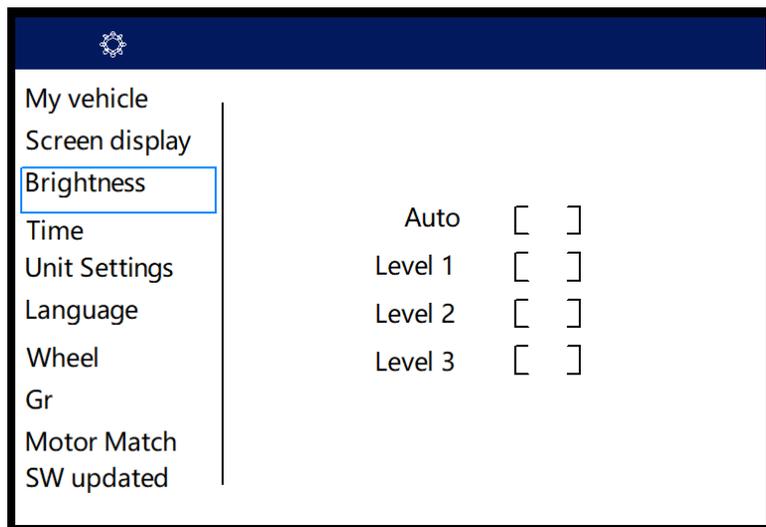


My Vehicle/Mein Fahrzeug : Drücken Sie Save, um in den Menüpunkt Fahrzeugeinstellungen zu gelangen. Danach werden die Fahrdaten angezeigt, wie z.B. die max. Geschwindigkeit, Batteriekapazität, gefahrene Strecke, Fahrzeit etc.

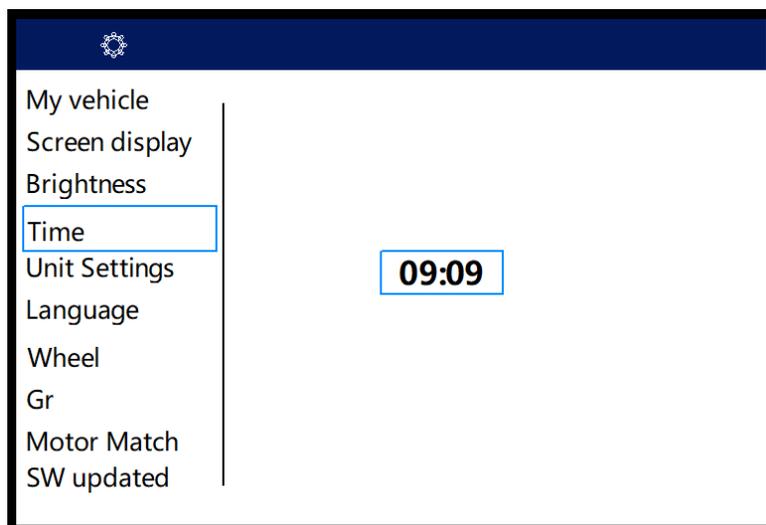


Screen Display/Bildschirm-Anzeige : Drücken Sie SEL DOWN, um in den Menüpunkt Bildschirmanzeige zu gelangen. Drücken Sie SAVE, um danach die verschiedenen Display Modi (Auto, Day (Tag), Night (Nacht)) durch Drücken von SEL UP oder SEL DOW auszuwählen, und durch erneutes Drücken von SAVE zu speichern. Im Auto-Modus (voreingestellt) passt sich die Bildschirmhelligkeit automatisch der Umgebung an. Im Day-Modus hat das Display seine maximale Helligkeit. Im Night-Modus ist die Helligkeit dem Sehen im Dunkeln angepasst.

Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

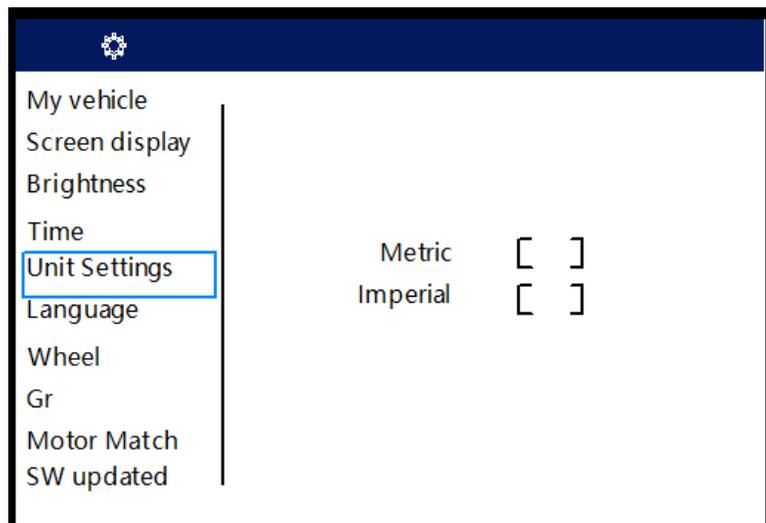


Brightness/Helligkeit: Drücken Sie SEL DOWN, um in den Menüpunkt Helligkeit zu gelangen. Drücken Sie SAVE, um danach die verschiedenen Helligkeits-Modi (AUTO, Level 1; Level 2, Level 3) durch Drücken von SEL UP oder SEL DOW auszuwählen, und durch erneutes Drücken von SAVE zu speichern. Im AUTO-Modus (voreingestellt) passt sich die Bildschirmhelligkeit automatisch der Umgebung an. Level 1 hat die höchste Helligkeits-Stufe, Level 2 die Mittlere, und Level 3 die niedrigste.

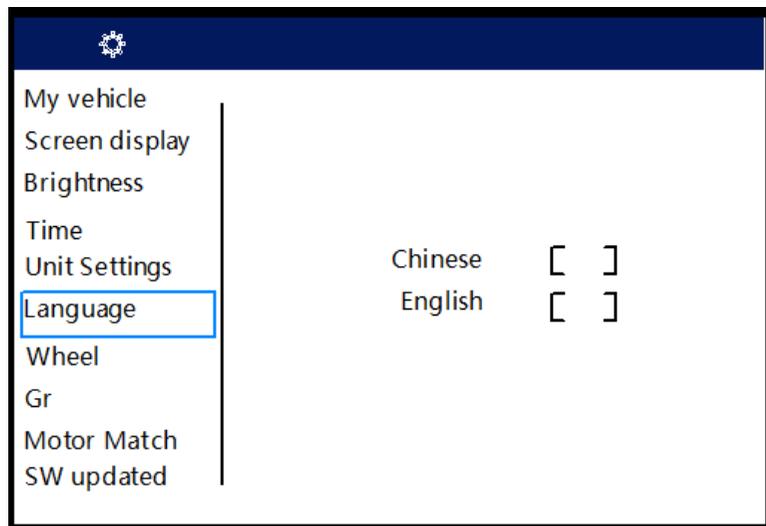


Zeit: Drücken Sie SEL DOWN, um in den Menüpunkt Zeit zu gelangen. Drücken Sie SAVE, um danach die Zeit durch Drücken von SEL UP oder SEL DOWN einzustellen, und durch erneutes Drücken von SAVE zu speichern.

Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

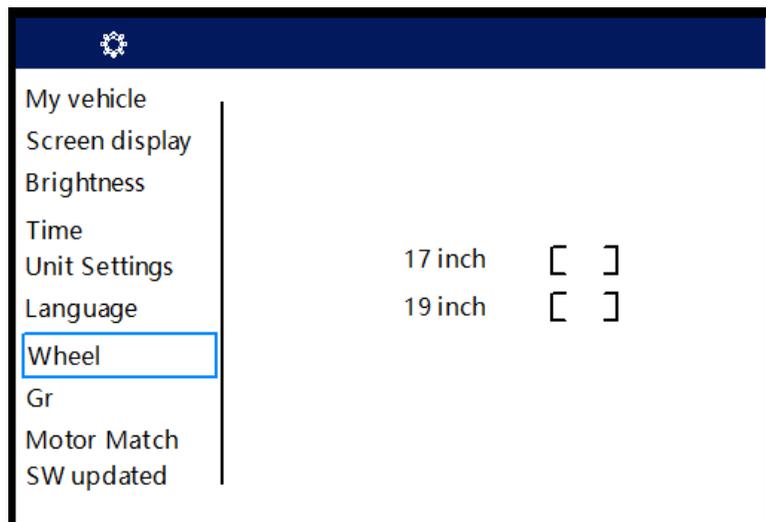


Einheiten: Drücken Sie SEL DOWN, um in den Menüpunkt Einheiten zu gelangen. Drücken Sie SAVE, um danach das gewünschte Einheitenformat (Metrisch, Zöllig) durch Drücken von SEL UP oder SEL DOWN auszuwählen, und durch erneutes Drücken von SAVE zu speichern.

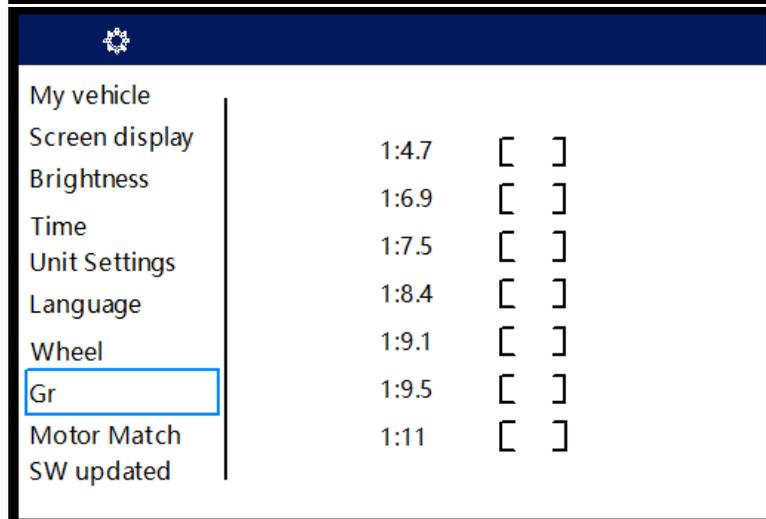


Sprache: Drücken Sie SEL DOWN, um in den Menüpunkt Sprache zu gelangen. Drücken Sie SAVE, um danach die gewünschte Sprache (Chinesisch, Englisch) durch Drücken von SEL UP oder SEL DOWN auszuwählen, und durch erneutes Drücken von SAVE zu speichern.

Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

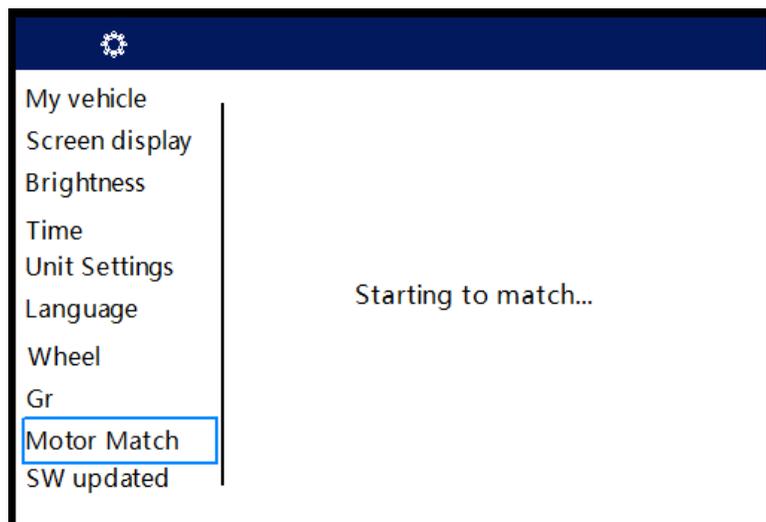


Wheel/Rad(-größe): Drücken Sie SEL DOWN, um in den Menüpunkt Rad zu gelangen. Drücken Sie SAVE, um danach die gewünschte Größe (17 Zoll, 19 Zoll) durch Drücken von SEL UP oder SEL DOWN auszuwählen, und durch erneutes Drücken von SAVE zu speichern. Die Standard-Einstellung ist 17 Zoll.



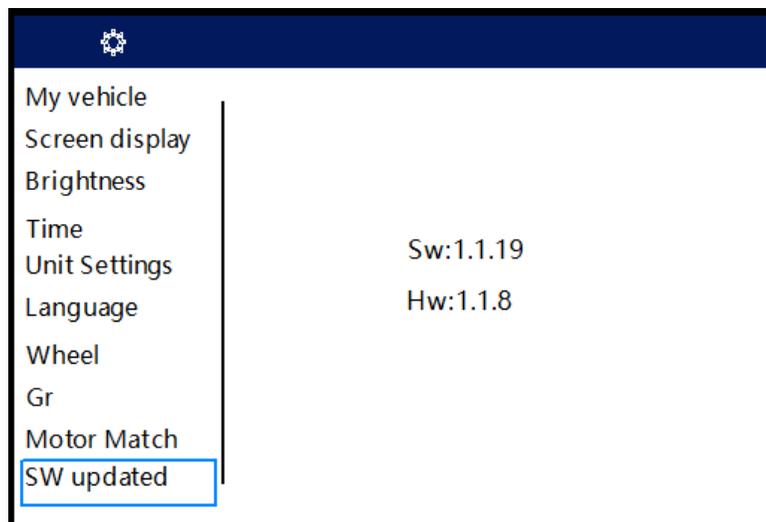
Gr/Getriebeübersetzung: Drücken Sie SEL DOWN, um in den Menüpunkt Getriebeübersetzung zu gelangen. Drücken Sie SAVE, um danach den gewünschten Wert der Getriebeübersetzung (1:4,7, ..., 1:11) durch Drücken von SEL UP oder SEL DOWN auszuwählen, und durch erneutes Drücken von SAVE zu speichern. Die Standard-Einstellung ist 1:6,9.

Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente



Motor Match/Motorabstimmung: Drücken Sie SEL DOWN, um in den Menüpunkt Motorabstimmung zu gelangen. Sobald im Display unter Fahrstatus "WAIT" erscheint, und der Seitenständer hochgeklappt ist, drücken Sie SAVE. Nach ca. 1min startet die Motorabstimmung. Das Fahrzeug „ruckelt“ kurz und zeigt danach an ob die Motorabstimmung erfolgreich war.

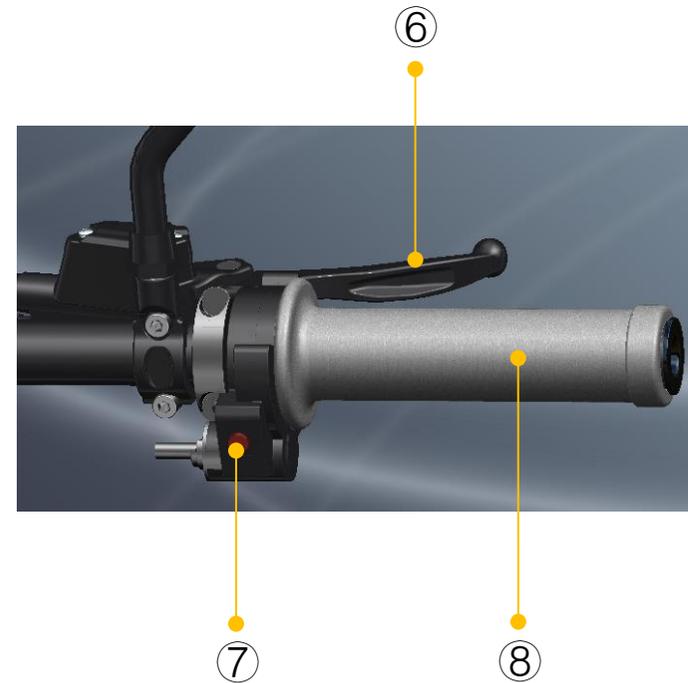
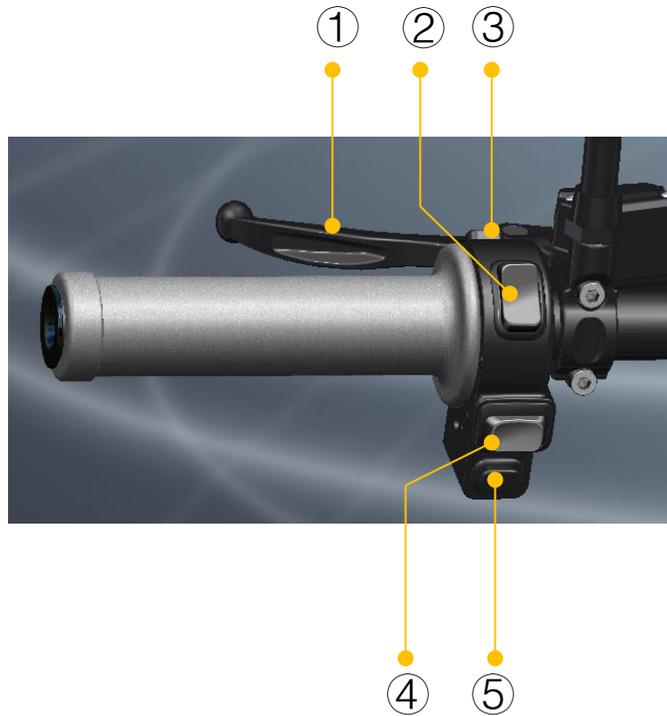
Hinweis: Ein OFFSET/Versatz des Magnet-Sensors kann dazu führen, dass der Motor "rückwärts" läuft. Durch das Ausführen der Motorabstimmung wird der OFFSET angepasst/korrigiert, und ein Rückwärtslaufen wird verhindert.



SW updated/Aktuelle Soft- bzw. Hardware: Drücken Sie SEL DOWN, um in den Menüpunkt Aktuelle Soft- bzw. Hardware zu gelangen. Drücken Sie SAVE, um die Versionsnummer durch Drücken von SEL UP oder SEL DOWN auszuwählen, und durch erneutes Drücken von SAVE Informationen zu der Auswahl anzuzeigen.

Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

Lenker - Bedienelemente



Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

① Bremshebel (Hinten)

Durch Ziehen des hinteren Bremshebels lässt sich die Bremswirkung der hinteren Bremsanlage kontrollieren. Während des Bremsvorganges, leuchtet die Bremsleuchte und es sollte kein „Gas“ gegeben werden (Gasgriff in 0-Stellung).

② Fern-/Abblendlicht Schalter

Durch Drücken des Schalters wird das Fernlicht an- bzw. abgeschaltet und die Fernlicht- bzw. Abblendlicht-Anzeige im Display leuchtet auf.

Hinweis: Nach den EEC-Richtlinien der Klasse L1e kann das Abblendlicht beim Einschalten des Fahrzeuges nicht abgeschaltet werden.

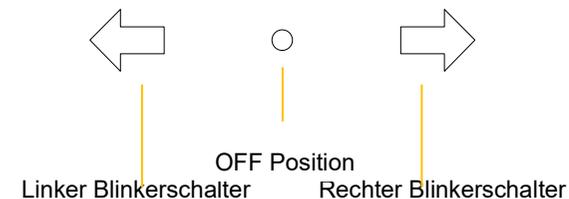


③ Fahrmodus Schalter

Schaltet zwischen ECO und Sport hin und her. Der ECO-Modus bietet eine geringere Beschleunigung bei höherer Reichweite- ideal für Fahranfänger oder um die Reichweite zu maximieren. Der

SPORT-Modus verfügt über mehr Leistung und höhere Beschleunigung -für geübte Fahrer, und solche, die die Fahrzeugleistung voll auszukosten wollen.

④ Blinker-Schalter



Wenn der Blinkerschalter nach rechts bzw. links gedrückt wird, blinkt der entsprechende Fahrtrichtungsanzeiger, und die entsprechende Anzeige im Display leuchtet auf. Im Gegensatz zu einem Auto muss der Blinkerschalter von Hand wieder abgeschaltet werden (OFF Position), indem man den Schalter kurz mittig drückt.

Fahrzeug-Komponenten & Bedienelemente

⑤ Hupenknopf

Um den Hupenknopf nutzen zu können, muss das Fahrzeug angeschaltet sein. Die Hupe selber wird durch Drücken des Hupenknopfes ausgelöst.



Horn

⑥ Front Brake Lever

Durch Ziehen des vorderen Bremshebels lässt sich die Bremswirkung der vorderen Bremsanlage kontrollieren. Während des Bremsvorganges, leuchtet die Bremsleuchte und es sollte kein „Gas“ gegeben werden (Gasgriff in 0-Stellung).

⑦ START-Taste

Zur Beschreibung & Bedienung des Start-Taste siehe „Inbetriebnahme“ auf Seite 32.

⑧ Gasgriff

Dreht man den Gasgriff aus der Null-Stellung gegen den Uhrzeigersinn so fährt das Fahrzeug vorwärts. Lässt man den Gasgriff los so springt dieser selbständig wieder in die Null-Stellung



zurück. Wird die Rekuperation auf Level 2 oder höher eingestellt, ist das regenerative Bremsen aktiviert. Dabei wirkt der Motor als Generator und wandelt einen Teil der Bewegungs-Energie des Fahrzeuges wieder in elektrische Energie um und lädt damit die Batterie. Dadurch steigt die Energie-effizienz. Wenn das regenerative Bremsen aktiviert ist, ist ein Roll-Widerstand spürbar. Um regeneratives Bremsen abzuschalten, stellen Sie bitte die Rekuperation auf Level 1.

Vor der Fahrt & Fahrzeug-Betrieb

Inspektion vor Fahrtantritt

Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeuges und jedem Fahrtantritt folgenden Punkte, um den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges zu gewährleisten:

- **Batterie:** Prüfen Sie, ob die Batterie korrekt angeschlossen, ausreichend geladen (Ladezustand im Display), & der Deckel des Batteriefachs korrekt verschlossen ist (Batteriesicherung). Laden Sie die Batterie vor Gebrauch vollständig auf. Halten Sie das Ladegerät immer griffbereit
- **Bremsen:** Überprüfen Sie das komplette Bremssystem! Testen Sie die Bremswirkung der Vorderrad- & Hinterradbremse (Leichtgängigkeit/Funktionsfähigkeit der Bremshebel) und stellen Sie sicher, dass der Bremsölstand ausreichend, und das hydraulische Bremssystem dicht ist. Prüfen Sie die Bremsbeläge & Bremsscheiben auf Verschleiß bzw. Beschädigung. Beide Räder sollten durch Betätigung der Bremsen vollständig blockieren werden können.
- **Gasgriff:** Ziehen Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug (Zündung aus) den Gasgriff bis zu Anschlag (Vollgas) und vergewissern Sie sich, dass sich dieser eigenständig, vollständig, und leichtgängig zurückstellt.
- **Reifen:** Prüfen Sie die Reifen & Felgen auf Abnutzung bzw. Beschädigung (u.a. lose Speichen) & ausreichende Profiltiefe gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Reifendruck im „kalten Zustand“ (225 KPa=2,25 Bar). Ersetzen Sie abgenutzte und defekte Reifen rechtzeitig.
- **Elektrisches System:** Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit der kompletten Beleuchtungsanlage, aller Bedienelemente am Lenker (incl. Hupe, Starttaste; Display), und die elektrische Funktion des Hauptständers und der Bremshebel/des Bremslichtes.

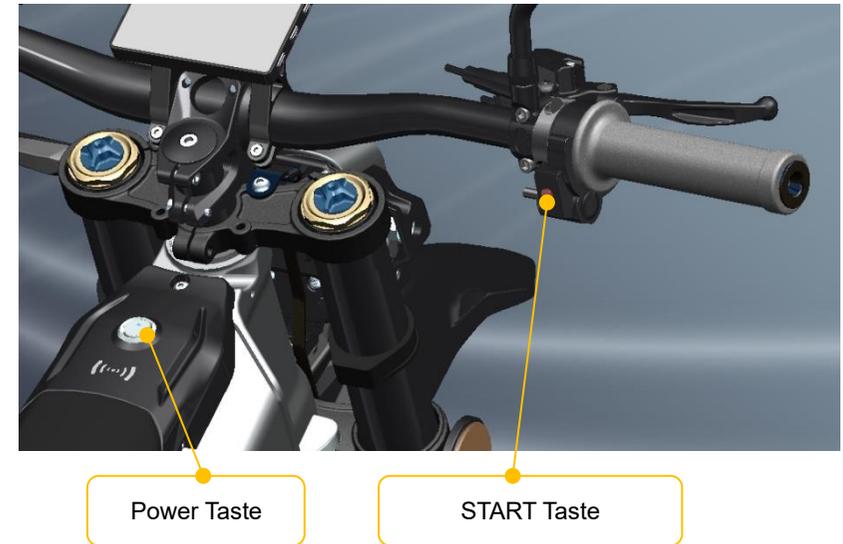
Vor der Fahrt & Fahrzeug-Betrieb

Inbetriebnahme

Startvorgang

Drücken Sie die Power-Taste. Sobald die Power-Taste rot aufleuchtet, können Sie die NFC-Karte in die Nähe des NFC (NFC) Sensors bringen um das Fahrzeug kontaktlos einzuschalten. Sobald das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird "WAIT" auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt. Nachdem Sie sich auf das Fahrzeug gesetzt und den Seitenständer hochgeklappt haben, drücken Sie die Start-Taste. Auf dem Display erscheint "READY", um anzuzeigen, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Sobald Sie den Gasgriff zu sich hin (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, fährt das Fahrzeug vorwärts.

Hinweis: Der Seitenständer ist mit einem Sensor ausgestattet. Dieser dient dazu die Stromversorgung zum Motor zu unterbrechen, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, um Unfälle/Verletzungen durch Fehlbedienung zu verhindern. Bei ausgeklapptem Ständer ist ein Anfahren (Gasgriff) somit nicht möglich.



Abschaltvorgang

Schritt 1. Um das fahrbereite Fahrzeug abzuschalten, halten Sie die NFC-Karte an den NFC (NFC) Sensor. Dadurch werden alle Hoch- & Niederspannungskomponenten von der Spannungsversorgung getrennt. Das Kombi-Instrument und die Fahrzeugbeleuchtung (Scheinwerfer, Rückleuchte etc.) werden abgeschaltet.

Schritt 2. Nachdem die Power-Taste gedrückt wurde, erlischt die Beleuchtung der Power-Taste und alle elektronischen Einheiten werden abgeschaltet.

Hinweis: Nach **Schritt 1** sollten Sie nicht vergessen **Schritt 2** auszuführen, da sonst der Stromverbrauch einiger elektronischer Komponenten die Batterie daran hindert in einen Status für geringen Stromverbrauch zu wechseln.

Schnellabschaltung: Das fahrbereite Fahrzeug kann auch direkt per "Knopfdruck" (Power-Taste betätigen) abgeschaltet werden.

Vor der Fahrt & Fahrzeug-Betrieb

NFC Karte - Gebrauchshinweise

- **Admin NFC-Karte:** Die NFC-Karte, die beim ersten Einschalten des Fahrzeuges angelegt wird, wird automatisch als einzige Admin-NFC-Karte erkannt. Sie sollten diese ordnungsgemäß aufbewahren und vor Zugriff durch Unbefugte schützen. Die Admin-NFC-Karte verfügt über mehr Berechtigungen als duplizierte NFC-Karten, und wird als Nachweis zum Entsperren, Hinzufügen/Löschen von duplizierten NFC-Karten benötigt
- **NFC-Karte kopieren/duplizieren:** Drücken Sie die Power-Taste, und schalten Sie das Fahrzeug mit der Admin-NFC-Karte ein. Halten Sie dabei die Admin-NFC-Karte für etwa 5 Sekunden in Kontakt mit dem NFC (NFC) Sensor, bis ein 5-maliger Alarmton (Summen) zu hören ist. Entfernen Sie die Admin-NFC-Karte, und halten Sie die neue NFC-Karte (Chip/Tag) auf den NFC (NFC) Sensor. Wenn die zweite NFC-Karte erfolgreich kopiert und identifiziert wurde, ertönt ein Warnton. Wenn die zu duplizierende NFC-Karte länger als 10 Sek. nicht an den NFC (NFC) Sensor angelegt wird, wird der Identifizierungsvorgang automatisch abgebrochen. Dann müssen Sie den Vorgang noch einmal wiederholen.
- **NFC-Karte - Kopieren auf Smart-Devices (Smart-Phone/Smart-Band etc.):** Legen Sie die Admin-NFC-Karte an den NFC (NFC) Sensor ihres Smart-Device (muss evtl. aktiviert werden). Sobald das Gerät die Admin-NFC-Karte erkannt hat, folgen Sie den Anweisungen des Smart-Device. (Hinweis: Dieses Verfahren funktioniert nicht bei allen Geräten. Bei Smart-Phones kann evtl. eine entsprechende App erforderlich sein).

Geschwindigkeitsregelung

Drehen Sie den Gasgriff gegen den Uhrzeigersinn (Wie beim klassischen Motorrad) um den Motor einzuschalten und das Fahrzeug zu beschleunigen. Die Motor-Drehzahl wird über den Drehwinkel des Gasgriffs gesteuert. Wenn Sie den Gasgriff loslassen, so springt dieser selbständig wieder in die Null-Stellung, und der Motor wird abgeschaltet. **VORSICHT!** Es wird dringend empfohlen, den Gasgriff mit Vorsicht zu betätigen, eine aggressive Verwendung kann zu Fehlfunktionen oder zur Beschädigung des Gasgriffs führen.

Bremsen

Durch Ziehen des rechten Bremshebels wird das vordere, durch das des linken das hintere Bremssystem kontrolliert. **WARNUNG!** Der Gasgriff sollte während des Bremsens bzw. im Stand/Halten immer in die 0-Stellung gebracht werden, um Kontrollverlust durch ungewolltes Anfahren zu vermeiden. Zu starkes Bremsen kann zum Blockieren der Räder, und letztendlich zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Das Fahrzeug sollte immer durch schrittweises Betätigen der Bremsen zum Stillstand gebracht werden, ohne dass die Räder blockieren. Es wird daher dringend empfohlen, das richtige Bremsen zu üben, um jederzeit eine sichere Notbremsung durchführen zu können.

Vor der Fahrt & Fahrzeug-Betrieb

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

Vermeiden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit plötzliche Beschleunigungen oder Verzögerungen. Dies spart nicht nur „Strom“, sondern reduziert die Belastung der Komponenten, maximiert die Reichweite, Laufleistung und Lebensdauer des Fahrzeuges.

Auf nassen Straßen, bei Regen oder Schnee besteht Rutschgefahr. Nässe (auch d. Fahrzeugwäsche) kann die Bremsfunktion beeinträchtigen. Fahren Sie in diesem Fall langsam und vorsichtig. Bremsen Sie einige Male vorsichtig, bis die Bremse wieder normal funktioniert. Vermeiden Sie Fahrten bei starkem Regen oder durch Wasser. Vermeiden Sie Waten durch tiefes Wasser. **VORSICHT!** Wenn der Wasserstand höher als die Radmitte ist, kann dies den Motor und die Bremse beeinträchtigen bzw. elektrischen Komponenten (Controller, Batterie etc.) beschädigen. Bitte vermeiden Sie, das Fahrzeug längere Zeit im Regen stehen zu lassen, und/oder Fahrzeug-Teile mit elektrischen Bauteilen mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen. Der Ständer dient nur zum Abstützen des Fahrzeuges. Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn der Ständer ausgestreckt ist, da er sonst beschädigt werden kann. Stellen Sie das Fahrzeug nicht auf instabilen/weichen bzw. geneigten Untergründen ab, da es sonst umfallen und beschädigt werden könnte.

Parken

Stellen Sie ihr Fahrzeug sicher ab (Seitenständer) und schalten Sie es über die Power-Taste vollständig aus. Vergewissern Sie sich, dass die Lenkung verriegelt ist, Sie den Lenkradschlüssel abgezogen und diesen und die NFC-Karte bei sich tragen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Nach einem Sturz

Sollten Sie mit dem Fahrzeug stürzen, prüfen Sie, ob Sie UND das Fahrzeug noch verkehrstüchtig sind und es keine Beschädigungen aufweist. Das Fahrzeug verfügt über einen Kippsensor. Sollte es sich überschlagen bzw. nach einem Sturz liegen bleiben, schaltet sich der Motor automatisch ab. Um das Fahrzeug wieder zu starten, muss es zunächst aufgerichtet, ausgeschaltet und dann wieder neu gestartet werden.

Vor der Fahrt & Fahrzeug-Betrieb

Federgabel & Hinterer Stoßdämpfer

Die Voll-Federung des Fahrzeuges ermöglicht ein angenehmes und stabiles Fahrvergnügen, auch bei schlechten Straßenverhältnissen.

Um Lieferschwierigkeiten bei Federgabeln und hinteren Stoßdämpfern zu umgehen verwendet Talaria auch Produkte anderer Marken wie FastAce oder DNM. Alle diese Dämpfer haben die strengen Leistungstests von Talaria bestanden.

Die Einstellungen und Wartungen der Federgabel/Stoßdämpfer unterscheiden sich von Marke zu Marke. Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung, die zusammen mit dem Fahrzeug geliefert wird.

Anmerkung: Egal welche Marke verbaut wurde (Talaria, FastAce oder DNM) - Talaria führt strenge Tests durch, um die Leistung, Haltbarkeit zu gewährleisten.

Hinteres Federbein
Druckstufen-Einsteller

Hinteres Federbein
Zugstufendämpfungs-
Einsteller

Vordergabel
Zugstufendämpfungs-
Einsteller



Batterie & Ladevorgang

Informationen zum Antriebssystem (*Powertrain*)

Die Spannung des Talaria xXx-Antriebsstrangs beträgt 60 V. Die Hochstromkabel sind orangefarbenen oder durch einen orangefarbenen Außenschutz gekennzeichnet. Bei Nutzung/Wartung/Reparatur des Fahrzeuges, stellen Sie bitte sicher, dass die elektrischen Isolierungen dieser Stromkabel und anderer elektronischer Teile in ordnungsgemäßen/gutem Zustand und nicht beschädigt sind. Das Zerlegen, Entfernen oder Ersetzen von Hochspannungskomponenten, Kabeln oder Steckern kann zu schweren Verbrennungen oder Stromschlägen führen, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können. Das Fahrzeug enthält elektrische Bauteile. Die Spannung an/in den am Fahrzeug verbauten Komponenten kann gefährlich und zu Verletzungen, schweren Verbrennungen, Stromschlägen oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

VORSICHT! Nicht geschulten Personen ist es strengstens untersagt, den Motor zerlegen, da dies zu einer Veränderung/Position des Messwinkels des magnetischen Encoders führen kann, und/oder Dichtungen des Motors beschädigen kann. Dies kann zu Fehlfunktionen und Schäden am Motor führen.

WARNUNG! Der Controller ist ein Hochspannungs-Präzisionsbauteil. Nicht geschulten Personen ist es untersagt das Steuergerät zu demontieren. Eine falsche Montage/Verkabelung kann zu Schäden am Steuergerät oder sogar zu schweren Verletzungen/Tod durch einen elektrischen Schlag führen.

Der ist daher auch strengstens untersagt, dass nicht geschulte Personen den Antriebsstrang zerlegen. Es wird dringend empfohlen, bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Service ihres Händlers in Anspruch zu nehmen.

Wenn der Antriebsstrang in Betrieb ist, werden über einige Stromkabel sehr hohe Ströme übertragen. Daher müssen alle Stromkabel ordnungsgemäß angeschlossen werden, und es muss sichergestellt werden, dass die Befestigungselemente für die Stromkabel mit den erforderlichen Drehmomenten montiert werden.

Batterie & Ladevorgang

Batterie

Grundlegende Information

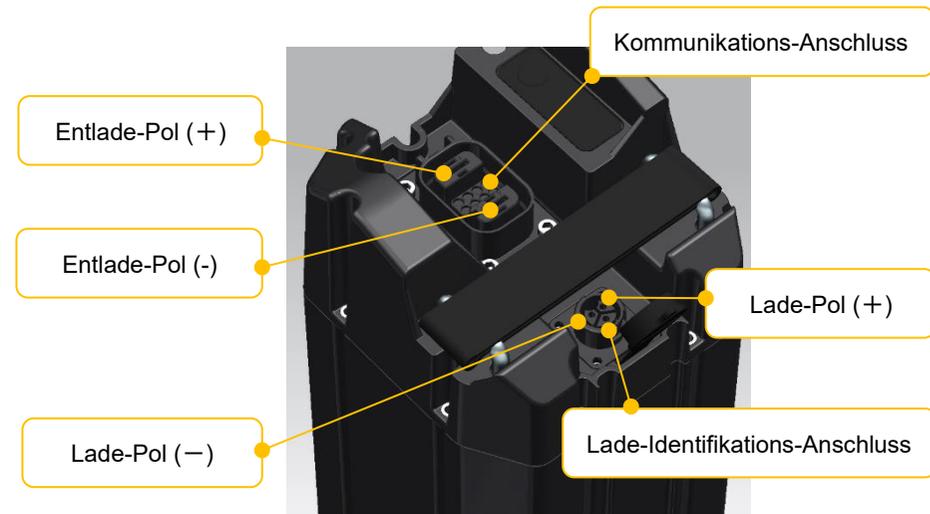
Die Talaria xXx verwendet eine Hochleistungs- Lithium-Batterie mit einer sicheren Spannung von 60V. Die Batterie kann bei einer Temperatur von -20°C bis 60°C verwendet werden, optimal bei 10°C bis 30°C. Eine zu niedrige oder zu hohe Temperatur wirkt sich negativ auf die Leistung und Lebensdauer der Batterie aus; verwenden Sie Sie daher bei einer Temperatur innerhalb des optimalen Bereichs.

WARNUNG!

1. Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen unter 0°C, da dies zu einer Beschädigung des Akkus führen kann. Bitte warten Sie, bis die Temperatur des Akkus über 0°C, beträgt
2. Eine zu niedrige Temperatur beeinträchtigt auch die die Batterieleistung und führt zu einem Rückgang der Laufleistung. Wenn die Temperatur ansteigt, kehrt diese in den Normalzustand zurück.
3. Der Akku ist mit einer verbesserten Schutzfunktion ausgestattet, die es ermöglicht, Schäden durch Überladung und Überentladung zu vermeiden. Bitte laden Sie den Akku umgehend auf, wenn der Ladezustand gering ist.
4. Bitte laden Sie die Batterie regelmäßig auf. Die Lithium-Batterie, die in Ihrem Fahrzeug verwendet wird, hat keinen Memory-Effekt, so dass Sie jederzeit aufgeladen werden kann.
5. Wird die Batterie nicht genutzt bzw. für längere Zeit gelagert, sollte diese auf 50-60 % geladen werden und vom System getrennt werden (Entlade-Stecker abziehen). Laden Sie die Batterie einmal alle 3 Monate auf, um Sie vor lagerungsbedingten Leistungsverlust zu schützen.

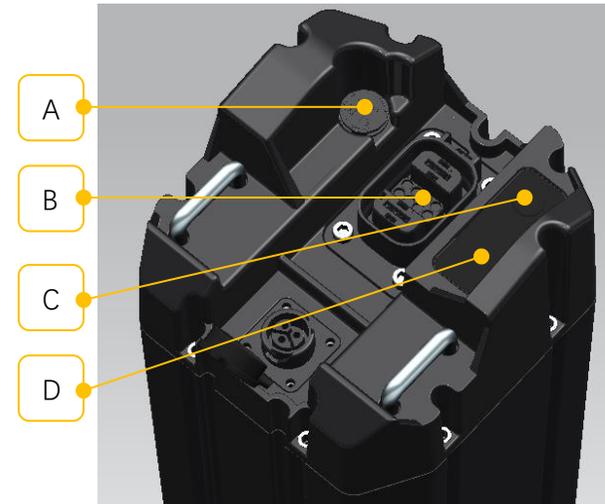
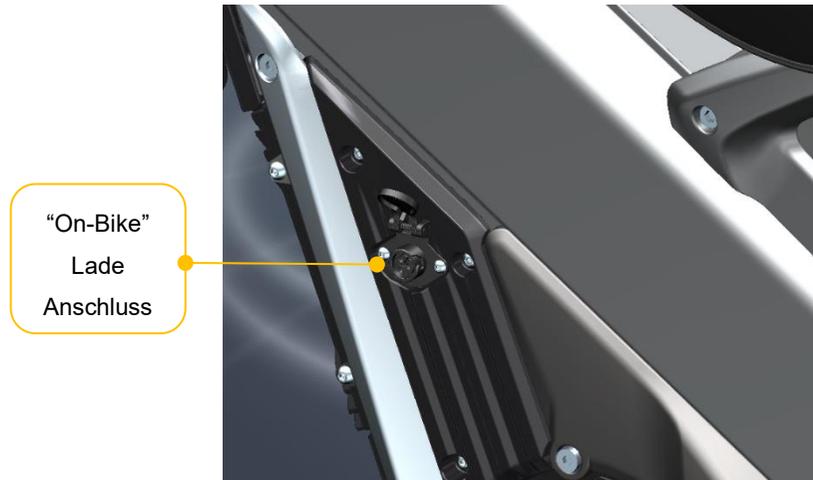
VORSICHT!

Wenn die Temperatur des Motors und/oder Controllers zu hoch ist, oder die Batterieleistung zu niedrig ist, wird die abrufbare Leistung automatisch gedrosselt (auch ein Abschalten ist möglich. Dies ist keine Fehlfunktion. Sobald sich die Temperatur sich wieder im Normbereich befindet, ist die volle Leistung automatisch wieder abrufbar.



Batterie & Ladevorgang

Batterie – Ladevorgang/ Ladegerät



A: Entlüftungsventil B: Entladeanschluss
 C: Aktivierungstaste D: Anzeige Ladeanschluss

1. Verwenden Sie zum Laden ausschließlich das originale Lithium-Ionen-Batterieladegerät. Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte, da dies zu einer Beschädigung der Batterie führen kann.
2. Betreiben Sie das Ladegerät nur mit der auf dem Ladegerät vermerkten zulässigen Netzspannung (z.B. AC110V/AC230V).
3. Die Batterie kann über den "On-Bike"-Ladeanschluss am Fahrzeug geladen werden, oder Sie können die Batterie auch herausnehmen und direkt am Ladeanschluss der Batterie laden.
4. Zum Laden müssen das Ladegerät und die Batterieladeanschluss ordnungsgemäß verbunden werden, bevor der Netzstecker des Ladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen wird. Sollten Sie dennoch zuerst das Ladegerät an die Netzsteckdose anschließen, muss das Ladegerät innerhalb von 3 Sekunden mit der Batterieladeschnittstelle verbunden werden, andernfalls kann die Batterie nicht erkannt werden, und das Ladegerät schaltet

Batterie & Ladevorgang

sich automatisch wieder ab! Nach dem Laden muss zuerst der Netzstecker des Ladegerätes vom Netz getrennt werden, und nachdem die Kontrollleuchte erloschen ist kann das Ladegerät vom Akku getrennt werden.

5. Während des Ladevorgang blinkt die rote Anzeige des Ladegeräts. Wenn die grüne Anzeige des Ladegeräts aufleuchtet, ist der Ladevorgang beendet bzw. der Akku vollständig geladen. Normalerweise beträgt die Ladezeit 2~4 Stunden (vollständige Ladung). Die Ladezeit hängt vom SOC („State Of Charge“ = Ladezustand) des Akkus und der Wahl des Ladegeräts ab.

6. Das Ladegerät schaltet sich automatisch ab, wenn der Akku vollständig aufgeladen ist. Es wird jedoch dringend empfohlen, das Ladegerät nicht für längere Zeit (nicht mehr als 6 Stunden) an der Steckdose angeschlossen zu lassen.

7. Es ist nicht autorisierten Personen strengstens untersagt, die Batterie zu öffnen bzw. zu zerlegen, da dies lebensgefährlich sein und zu einer Beschädigung der Batterie führen kann. Durch unautorisiertes Öffnen erlischt jede Garantie.

8. Wenn die Batterie in den inaktiven Zustand übergeht, kann man Sie durch Drücken der Aktivierungstaste oder durch Anschluss des Ladegeräts wieder aktivieren.

Vorsichtsmaßnahmen beim Laden

1. Parken Sie Ihr Fahrzeug beim Laden an einem sicheren Ort bzw. laden Sie die Batterie immer außerhalb der Reichweite von Kindern.

2. Die Innentemperatur einer kurz zuvor benutzen Batterie kann entsprechend hoch sein. Es wird empfohlen, die Batterie erst wieder nach ca. 30 min zu laden, um eine Wärmeableitung/Belüftung zu gewährleisten.

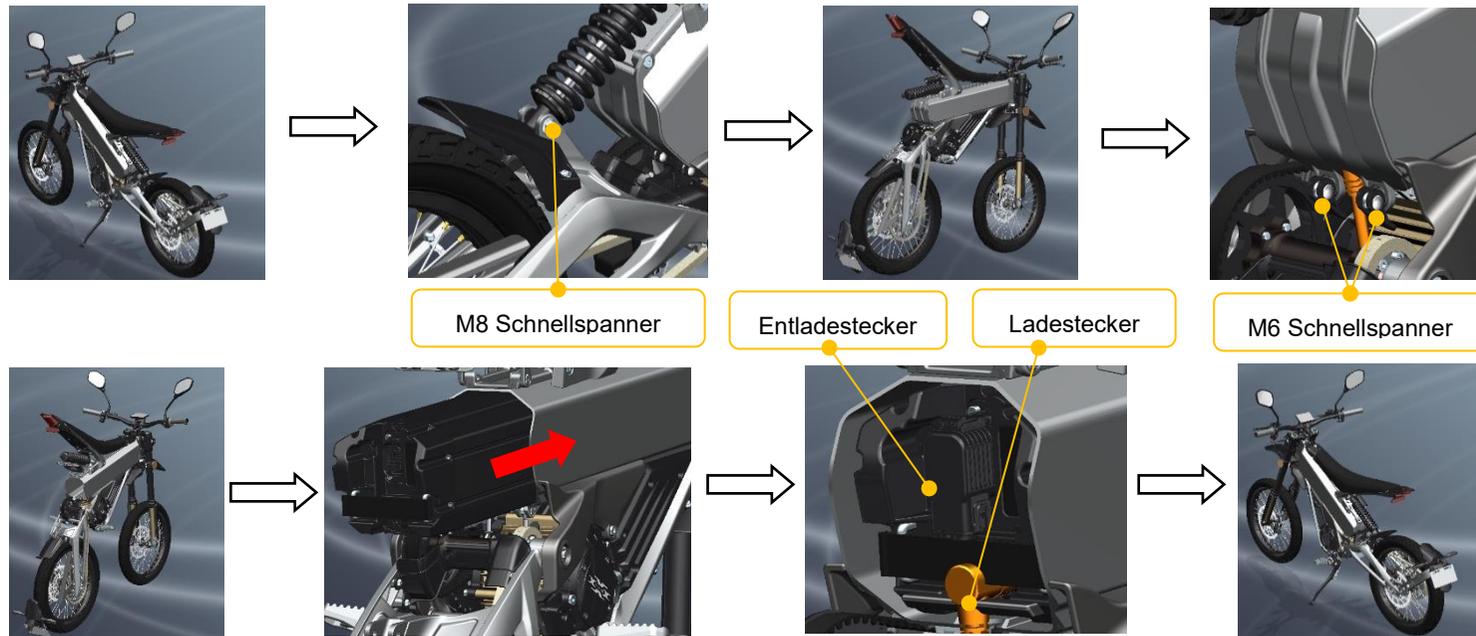
3. Verwenden Sie den Akku nicht sofort, nachdem er vollständig aufgeladen wurde. Lassen Sie ihn 10 Minuten lang stehen, bevor Sie ihn verwenden.

4. Es ist strengstens untersagt, das Ladegerät während der Nutzung mit irgendwelchen Gegenständen abzudecken. Das Ladegerät ist für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt. Bitte verwenden Sie es an einem trockenen und gut belüfteten Ort.

5. Falls Sie während des Ladevorgangs einen merkwürdigen Geruch oder eine hohe Temperatur feststellen oder der Akku nach längerem Laden nicht vollständig aufgeladen ist, unterbrechen Sie bitte sofort den Ladevorgang und senden Sie das Gerät zur Wartung an den örtlichen Händler.

Batterie & Ladevorgang

Batterie Einbau



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf den Ständer. Demontieren Sie den M8-Schnell-Spanner-Bolzen, am unteren Ende des hinteren Stoßdämpfers.

Klappen Sie das Hinterrad nach vorne (s. Abb.) und sichern Sie das Fahrzeug, damit es nicht wieder zusammenklappt.

2. Lockern Sie die beiden M6-Schnellspanner, um den Batteriefachdeckel zu öffnen.

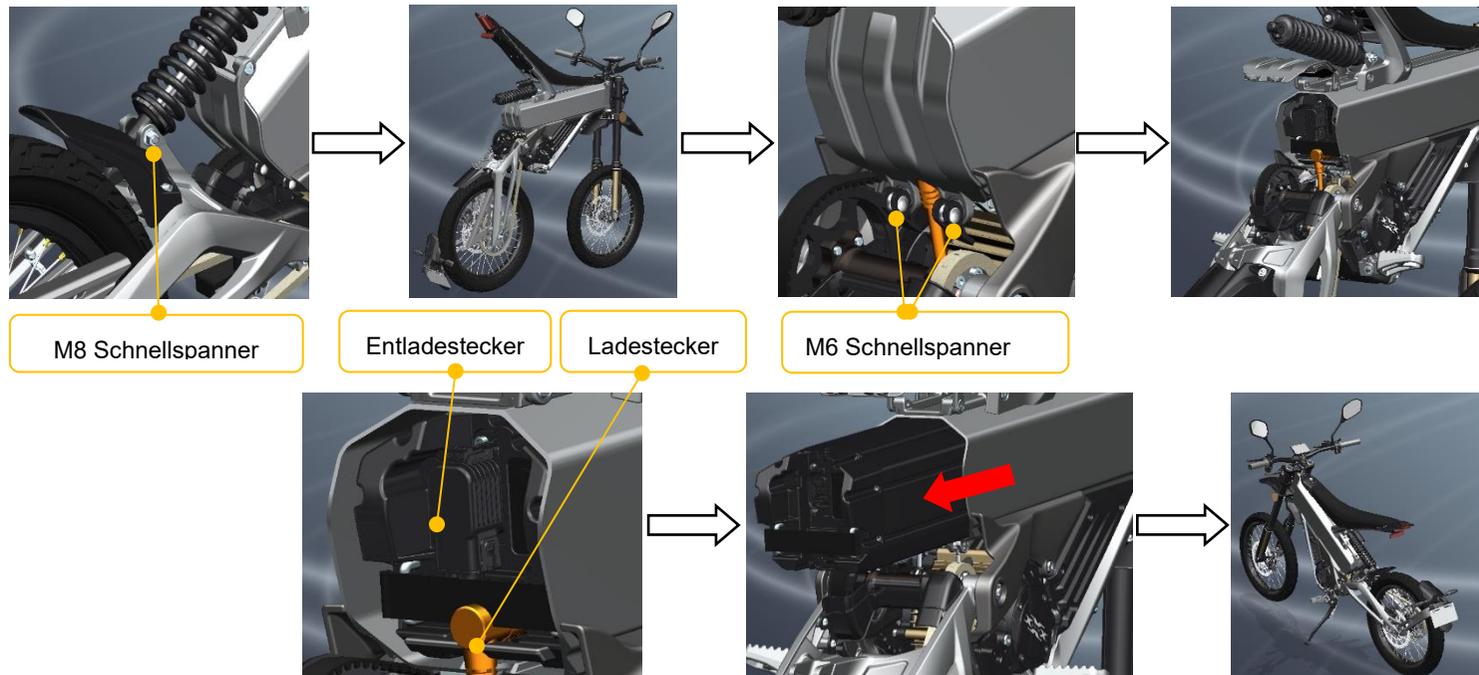
3. Legen Sie die Batterie in das Batteriefach ein, wie in der obigen Abbildung gezeigt, und schließen Sie den Entladestecker und Ladestecker an.

4. Schließen Sie den Batteriefachdeckel und fixieren Sie diesen mit den beiden M6-Schnellspannern.

VORSICHT! Achten Sie auf eine korrekte und schlüssige Verbindung des Entlade- und des Ladesteckers mit entsprechenden Anschlüssen an der Batterie. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen (Batterie-Aktivierung/Kommunikation bzw. Lade-Entladevorgang)

Batterie & Ladevorgang

Battery Ausbau



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf den Ständer. Demontieren Sie den M8-Schnell-Spanner-Bolzen, am unteren Ende des hinteren Stoßdämpfers.

Klappen Sie das Hinterrad nach vorne (s. Abb.) und sichern Sie das Fahrzeug, damit es nicht wieder zusammenklappt.

2. Lockern Sie die beiden M6-Schnellspanner, um den Batteriefachdeckel zu öffnen.

3. Ziehen Sie den Entlade- & Ladestecker ab ziehen Sie dann die Batterie heraus (s. Abb.)

Hinweis: Bis zum Einsetzen einer neuen Batterie, wird empfohlen den Batteriedeckel und das Hinterrad wieder zu montieren & zu fixieren, und das Fahrzeug sicher auf dem Seitenständer abzustellen.

Störungen, Fehlersuche & Behebung

Sicherheitshinweise/Vorsichtsmaßnahmen für elektr. Komponenten

An Ihrem Fahrzeug sind Hochspannungs- und Hochstromkomponenten verbaut. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Etikett des elektrischen Bauteils.

WARNUNG! Das Hochvoltssystem des Elektrofahrzeugs ist wartungsfrei. Das Zerlegen, Entfernen oder Ersetzen von Hochspannungskomponenten, Kabeln oder Steckern kann zu schweren Verbrennungen oder Stromschlägen führen, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können. Das Fahrzeug enthält elektrische Bauteile. Die Spannung dieser Bauteile ist gefährlich und kann zu Verletzungen, schweren Verbrennungen, Stromschlägen oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Befolgen Sie stets die Anweisungen auf dem Etikett der einzelnen Komponenten.

Berühren Sie keine Hochspannungsbaueteile, Kabel (gekennzeichnet durch einen orangefarbenen Außenschutz) oder Stecker und versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder auszutauschen. Im Falle eines Unfalls mit dem Fahrzeug, berühren Sie keine Hochspannungskabel oder Baugruppen, die mit dem Kabel verbunden sind. Verwenden Sie im Falle eines Brandes des Elektrofahrzeuges einen Kohlendioxid-Feuerlöscher oder einen Trockenchemikalien-Feuerlöscher der Klasse D, um das Feuer zu löschen. Starten Sie das Fahrzeug nach dem Löschen des Feuers nicht mehr und schicken Sie es zur Reparatur an einen autorisierten Händler.

VORSICHT! Die Betriebsspannung des Fahrzeuges ist hoch. Während und nach der Inbetriebnahme sowie beim Ausschalten des Fahrzeuges können die Systemkomponenten zu heiß sein, um diese mit der Hand zu berühren. Befolgen Sie die Anweisungen/Sicherheitshinweise auf den Etiketten/Aufklebern, die sich überall am Fahrzeug befinden.

Hinweis: Alle Fahrzeuge wurden vor der Auslieferung sorgfältig geprüft. Die folgenden Informationen dienen der Identifizierung von Störungen & Fehlern, deren mögl. Ursachen und deren evtl. Behebung. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Störungen, Fehlersuche & Behebung

Fehlersuche (allg.)

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Fahrzeugstartet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Der Akku hat keinen Strom mehr • Der Schutzschalter ist nicht eingeschaltet • Die Motorkabel (Phasen U/V/W) sind falsch angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • Laden Sie den Akku auf • Schalten Sie den Schutzschalter ein • Überprüfen Sie die Anschlüsse der Phasen U, V und W
Das Ladegerät funktioniert nicht	Keine AC-Stromversorgung	Überprüfen Sie die Netz-Spannung der Steckdose.
Der Lenker wackelt	Falscher Reifendruck	Reifendruck einstellen (s. Sicherheitschecks)
	Deformierter Vorderreifen	Reifen ersetzen/austauschen
	Abgenutzter Reifen	Reifen ersetzen/austauschen

Fehlercodes (Display) & Fehlerbehebung

#	Fehler-code	Fehler-Beschreibung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung	Empfehlung
1	00001	Ausfall des Schutz-ICs	IC Kommunikation ausgefallen	Starten Sie das Fahrzeug neu.	Wird der Fehlercode weiter angezeigt, wenden Sie sich bitte zur Inspektion/Reparatur an Ihren Händler.
2	00002	Zell (Batterie) Verbindungsfehler	Defekte Verbindung (z.B. kalte Lötstelle, Bruch, Kontaktproblem) an Batterie-Zelle und/oder Kommunikations-Kabel/Steckverbindung.	Starten Sie das Fahrzeug neu.	
3	00003	Zelle (Spannung) nicht ausbalanciert	Der Spannungsunterschied zwischen einzelnen Zellen der Batterie beträgt mehr als 500mV.	Starten Sie das Fahrzeug neu.	
4	00005	Speicher-Fehler	Fehler im Speichermedium	Starten Sie das Fahrzeug neu.	
5	00006	Zeitanzeige-Fehler	Zeitgeber-Fehler	Starten Sie das Fahrzeug neu.	

Störungen, Fehlersuche & Behebung

6	00007	Fehler am Entlade-MOS	Fehler im Entlade-Schaltkreis.	Starten Sie das Fahrzeug neu.	Wird der Fehlercode weiter angezeigt, wenden Sie sich bitte zur Inspektion/Reparatur an Ihren Händler.
7	00008	Fehler am Lade-MOS	Fehler im Lade-Schaltkreis.	Starten Sie das Fahrzeug neu.	
8	00009	Fehler beim Überladen	Die Ladespannung an einer Zelle ist höher als die Ladeschlussspannung der Zelle (4250mV). BMS Fehlinformation	Starten Sie das Fahrzeug neu.	Das Laden ist nicht möglich! Der Fehler hat keinen Einfluss auf das Fahren. Sollte der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren Händler.
9	0000A	Überentladung Stufe 1	Übermäßige Entladung! Batterie Schutz wird aktiviert!	Laden Sie die Batterie sofort auf.	
10	0000B	Überentladung Stufe 2			
11	0000C	Entladestrom Stufe1 überschritten	Der Entladestrom ist grösser als der Grenzwert der Schutz-Stufe 1.	Stoppen Sie das Fahrzeug oder reduzieren Sie den Entlade-Strom für 1 Minute - danach sollte der Fehler verschwinden.	Wird der Fehlercode weiter angezeigt, wenden Sie sich bitte zur Inspektion/Reparatur an Ihren Händler.
12	0000D	Entladestrom Stufe2 überschritten	Der Entladestrom ist grösser als der Grenzwert der Schutz-Stufe 2.	Stoppen Sie das Fahrzeug oder reduzieren Sie den Entlade-Strom auf unter 110A!	
13	0000E	Fehler Ladestrom	Der Ladestrom übersteigt den Grenzwert.	Prüfen Sie, ob das korrekte/originale Ladegerät an die Batterie angeschlossen ist.	Wird der Fehlercode weiter bei intaktem Ladegerät angezeigt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
14	0000F	Softstart-Fehler	Batterie beim Start mit zu großer Last verbunden (zu hohe Einschaltströme)	Schalten Sie das Fahrzeug ein und starten Sie es gemäß den Anweisungen neu.	
15	00010	Zeit-Überschreitung bei Vor-Ladung	1. BMS Fehler. 2. Falsches oder Defektes Ladegerät	Tauschen Sie das originale Ladegerät gegen ein Neues.	
16	00020	Fehler MOS Temp.- Sensor	Sensor-Fehler oder Sensor-Defekt	Starten Sie das Fahrzeug neu.	Wird der Fehlercode weiter bei intaktem Ladegerät angezeigt, wenden Sie sich an Ihren Händler.
17	00030	Fehler Zell-Temperatur-Überwachung	Sensor-Fehler oder Sensor-Defekt	Starten Sie das Fahrzeug neu.	
18	00040	Temp.-Überschreitung b. Entladen der Batterie	Die Batterie überhitzt durch zu schnelle Entladung bzw. hohe Belastung.	Beenden Sie sofort den Fahrbetrieb, bis der Fehler nicht mehr angezeigt wird.	Es wird dringend empfohlen, das Fahrzeug gemäß der Bedienungsanleitung zu benutzen.
19	00050	Temp.-Überschreitung b. Laden der Batterie	Temperaturüberschreitung einzelner Zellen d. Batterie	Beenden Sie sofort den Ladevorgang, bis der Fehler nicht mehr angezeigt wird.	

Störungen, Fehlersuche & Behebung

20	00060	Batterie Entlade-Temp. zu gering	Die Temperatur der Batterie beim Entladen ist zu niedrig, Batterieschutz ist eingeschaltet.	Beenden Sie sofort den Fahrbetrieb, bis der Fehler nicht mehr angezeigt wird	
21	00070	Batterie Lade-Temp. zu gering	Die Temperatur der Batterie beim Laden ist zu niedrig, Batterieschutz ist eingeschaltet.	Beenden Sie sofort den Ladevorgang, bis der Fehler nicht mehr angezeigt wird	Es wird dringend empfohlen, das Fahrzeug gemäß der Bedienungsanleitung zu benutzen.
22	00080	MOS Temp.-Überschreitung im Entladestromkreis	MOS Temp. beim Entladen der Batterie zu hoch	Beenden Sie sofort den Fahrbetrieb, bis der Fehler nicht mehr angezeigt wird	
23	00090	MOS Temp.-Überschreitung im Ladestromkreis	MOS Temp. beim Laden der Batterie zu hoch.	Beenden Sie sofort den Ladevorgang, bis der Fehler nicht mehr angezeigt wird	
24	000A0	Temp.-Überschreitung im Softstart-Stromkreis	Softstart-Temperatur zu hoch, MOS kann nicht geschaltet werden.	Beenden Sie sofort den Fahrbetrieb, bis der Fehler nicht mehr angezeigt wird	
25	000B0	Storage Error	Evtl. produktions-bedingter Fehler	Fahrzeug bitte zur Reparatur zu Ihrem Händler bringen.	
26	000E0	Fehler Entladestrom Stufe 3	Kurzschluss in externen Komponenten	Prüfen Sie den externen Stromkreis auf Kurzschlüsse.	Wird der Fehlercode weiter angezeigt, wenden Sie sich bitte zur Inspektion/Reparatur an Ihren Händler.
27	000F0	Fehler Entladestrom Stufe 4			
28	00100	Konfigurationsfehler	Evtl. Produktions-bedingter Fehler	Fahrzeug bitte zur Reparatur zu Ihrem Händler bringen.	
29	00300	Überstrom an einer Phasenleitung des Reglers	Strom einer Phasenleitung überschreitet den Grenzwert.	•Schalten Sie das Fahrzeug und den Schutz-/Sicherungsschalter aus. Prüfen Sie, die Motorleitungen (U/V/W) auf korrekten Anschluss, und ob diese Brüche aufweisen und sich einzelne Leitungen gelöst haben/locker sind.	Wird der Fehlercode weiter angezeigt, sollte die Magnet-Gebereinheit (Encoder) ausgewechselt, bzw. das Fahrzeug zur Inspektion oder und Reparatur zu Ihrem Händler gebracht werden.
30	00400	Überstrom an der Controller Steuerleitung	Max. zulässiger Strom in der Steuerleitung überschreitet Grenzwert.	•Prüfen Sie auch die Kabel/den Stecker der Magnetgebereinheit auf korrekten Anschluss bzw. Bruch/Beschädigung. •Prüfen Sie die Freigängigkeit des Hinterrads	
31	00500	MOS Fehler	Kaltlötstelle/defekter MOS im Controller	Controller tauschen oder zur Wartung an Händler zurücksenden.	

Störungen, Fehlersuche & Behebung

32	00600	Fehler Sturz-Sensor	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug ist umkippt oder hat sich überschlagen. • Kippsensor hat schlechten Kontakt oder ist defekt. 	Schalten Sie das Fahrzeug aus, richten es auf und starten es erneut.	Bleibt der Fehler bestehen, sollte der Kipp-sensor ausgetauscht bzw. das Fahrzeug zur Reparatur zum Händler gebracht werden
33	00700	Fehler Gasgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Lose Steckverbindung am Gasgriff • Gasgriff nicht in Nullstellung bzw. defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie ob der Stecker korrekt eingesteckt ist bzw. ob ein Kabelbruch vorliegt • Prüfen Sie ob der Gasgriff ganz zurückgedreht wurde 	Sollte der Fehler weiterbestehen tauschen Sie den Gasgriff aus.
34	00800	Unterspannungsschutz	Batteriespannung unter dem Grenzwert; der Batterie Schutz wird aktiviert	Batterie sofort laden!	SOC Status regelmäßig prüfen!
35	00900	Überspannungsschutz	Laden Sie nur mit zugelassenen bzw. originalen Ladegeräten.	Laden Sie nur mit zugelassenen bzw. originalen Ladegeräten.	
36	00A00	Fehler Magnet-Sensor (Encoder)	Schlechte Verbindung oder Beschädigung der Magnet-Gebereinheit (Encoder)	Überprüfen Sie die Steckverbindung/Integrität der Magnet-Gebereinheit. Evtl. tauschen.	
37	00B00	Fehler an Phasenleitung des Motors	Lose Phasenleitung oder falscher Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Fahrzeug und den Schutz-/Sicherungsschalter aus. Prüfen Sie die Motorleitungen (U/V/W) auf korrekten Anschluss, und ob diese Brüche aufweisen und sich Verbindungen gelöst haben/locker sind. • Prüfen Sie auch die Kabel/den Stecker der Magnetgebereinheit auf korrekten Anschluss bzw. Bruch /Beschädigung. 	Sollte der Fehler weiter bestehen, bringen Sie das Fahrzeug bitte zur Inspektion/Reparatur zu Ihrem Händler.
38	00C00	Motor-Temperatur zu hoch	Langer Betrieb bei maximaler Leistung und/oder bei hohen Temperaturen; Schlechter Kontakt des Temperatur-Sensors mit dem Motor oder defekter Sensor	Beenden Sie sofort den Fahrbetrieb, bis die Temperatur sich reduziert hat und der Fehler nicht mehr angezeigt wird;	
39	00D00	Fehler Motor-Temp.-Sensor			
40	00E00	Controller-Temperatur zu hoch	Zu langer Betrieb bei maximaler Leistung und/oder bei hohen Temperaturen	Beenden Sie sofort den Fahrbetrieb, bis die Temperatur sich reduziert hat und der Fehler nicht mehr angezeigt wird	
41	00F00	Fehler Controller Temp.-Sensor	Zu langer Betrieb bei maximaler Leistung, Hohe Controller Temperatur oder schlechter Kontakt bzw. Beschädigung des Controller-Temperatur-Sensors		
42	01000	Fehler Stromsensor	Defekter Stromsensor	Bringen Sie das Fahrzeug bitte zur Reparatur zu Ihrem Händler.	

Störungen, Fehlersuche & Behebung

43	02000	Motor-Phasen-Ausfall	<ul style="list-style-type: none"> • Power-Taste nicht angeschaltet • Motor Phasenleitungen (U/V/W) lose oder falsch angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Power-Taste ein und starten Sie das Fahrzeug neu • Schalten Sie das Fahrzeug aus. Prüfen Sie die Motorleitungen (U/V/W) auf korrekten Anschluss, und ob diese Brüche aufweisen und sich Verbindungen gelöst haben/ locker sind. Prüfen Sie auch die Kabel/den Stecker der Magnetgebereinheit auf korrekten Anschluss bzw. Bruch /Beschädigung. 	Sollte der Fehler weiter bestehen, bringen Sie das Fahrzeug bitte zur Inspektion/Reparatur zu Ihrem Händler.
44	03000	Motor-Blockierschutz	Blockade im Antriebsstrang (Hinterrad; Kette; Getriebe); oder die aktuelle Last/Leistung (Fahrt) überschreitet die maximal zulässigen Werte	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Fahrzeug aus. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine Hebebühne, und prüfen Sie den Freilauf des Hinterrades, der Kette und des Getriebes; Beseitigen Sie die Ursache einer evtl. Blockade • Fahren Sie nur in Gelände, das die Leistungsmerkmale Ihres Fahrzeuges nicht überschreitet 	
45	04000	Kommunikationsfehler	CAN-Verbindung (Kommunikationsleitungen) lose/unterbrochen oder Hardwarefehler	Schalten Sie das Fahrzeug aus. Prüfen Sie alle CAN Verbindungen am Fahrzeug (Display-, Controller-, & Batterie-Kommunikations-leitungen) auf korrekte Verbindung oder Beschädigungen. Beheben Sie eventuelle Kontaktprobleme/Schäden und starten Sie das Fahrzeug neu.	

Gewährleistung & Garantiebestimmungen

Garantiebestimmungen

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die Wartungs- und Bedienungsanleitung gründlich durch. Wie bei jedem Fahrzeug zahlt sich korrekte Bedienung und Wartung aus. Veränderungen am Fahrzeug können die Konstruktion und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen. Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen. Umbauten sind gesetzwidrig und können sich negativ auf Fahrbereitschaft bzw. die Lebensdauer des Fahrzeugs auswirken. Zudem erlischt die allgemeine Betriebserlaubnis, der Versicherungsschutz und die Gewährleistung & Garantie.

Der Verkäufer leistet bei Neugeräten eine Garantie von 2 Jahren ab Kaufdatum.

Die Garantie wird ausgeschlossen bei gewerblichen Vermietungen und extremen Offroadeinsätzen. Garantie- und Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn Sie nach Feststellung des Mangels unverzüglich beim Verkäufer oder einer autorisierten Werkstätte schriftlich erhoben werden. Der Garantieanspruch erlischt, wenn der Kunde die Vorschriften der Behandlung des Fahrzeuges (Bedienung, Wartung und Pflege) entsprechend der Betriebsanleitung, insbesondere der Serviceintervalle nicht einhält. Ebenso sind Verschleißerscheinungen sowie Ersatz von Verbrauchsmaterialien oder Betriebsmitteln (Dichtungen, Simmerringe, Manschetten), sowie Batterien, Reifen & Schläuche, Bremsen, Bremsscheiben, Glühbirnen und Sicherungen, Riemen, Gummiteile, Öle und Flüssigkeiten von den Herstellergarantien ausgenommen. Natürlicher Verschleiß und Beschädigungen, die auf Fahrlässigkeit, unsachgemäße Behandlung, Lagerung und Abstellung oder Havarie, sowie unsachgemäßen Transport zurückzuführen ist, sind von der Garantie und der Gewährleistung ausgeschlossen.

Ausgeschlossen sind auch ästhetische Erscheinungen, die den Gebrauch des Fahrzeuges nicht beeinträchtigen (Schönheitsfehler, Kratzer etc.).

Die Garantie erlischt sofort, sobald der Kaufgegenstand von dritter Seite, durch eine nicht autorisierte Werkstatt, oder durch Einbau von nicht originalen oder vom Hersteller empfohlenen Teilen verändert wurde, insbesondere bei leistungsverändernden Maßnahmen. Garantie und Gewährleistung erlischt auch, wenn das Fahrzeug auf technisch ungeeignete Art und Weise transportiert oder gelagert wurde. Keine Garantie und Gewährleistung bestehen bei Fahrzeugen, Ersatzteilen oder Zubehör das kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Die Batterie des Fahrzeugs darf nur im Zusammenhang mit dem Fahrzeug verwendet werden. Bei Nutzung der Batterie zu anderen Zwecken als zum Betrieb des Fahrzeuges, bzw. beim Öffnen der Batterie durch nicht autorisierte Personen erlischt die Gewährleistung & Garantie.

Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Verantwortlichkeiten des Eigentümers/Nutzers

Diese Betriebsanleitung ist als fester Bestandteil des Fahrzeuges zu betrachten und sollte auch bei einem späteren Verkauf des Fahrzeuges bei diesem verbleiben. Sie dient auch als Inspektions- & Wartungs-Nachweis. Der Benutzer ist dafür verantwortlich, sich mit allen nationalen und örtlichen Gesetzen vertraut zu machen, die zum Führen und Fahren des Fahrzeuges nötig sind.

Führen Sie routinemäßig Pflege- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durch, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Verwenden Sie dabei nur von TALARIA zugelassene Teile und Zubehör für dieses Fahrzeug.

Regelmäßige Inspektion

Um die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges zu verlängern und ein sicheres Fahren zu gewährleisten, wird eine regelmäßige Inspektion und Wartung empfohlen. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum gelagert wird/wurde, sollte es ebenfalls regelmäßig inspiziert werden. Inspektionen sollten von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Hinweis: Die Serviceintervalle und auszuführenden Arbeiten entnehmen Sie bitte dem Serviceplan.

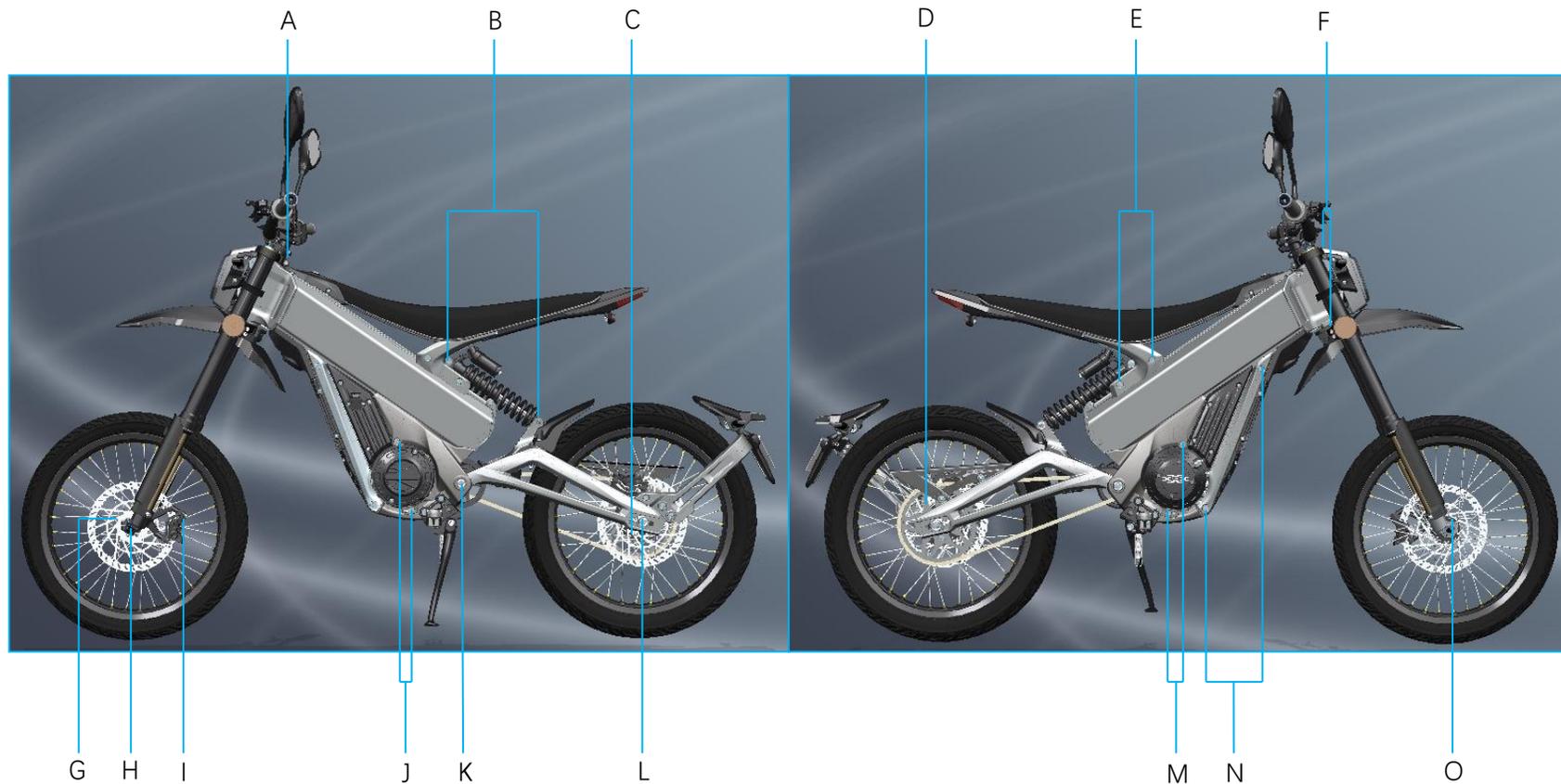
Kleinere Inspektionen und Wartungsarbeiten können jedoch auch selbst durchgeführt werden. Alle bei solchen Inspektionen festgestellten Fehler bzw. Mängel sollten behoben werden, bevor Sie das Fahrzeug wieder benutzen. Sind Sie nicht in der Lage diese fachgerecht zu beheben, lassen Sie diese Reparaturen von der Fachwerkstatt Ihres Händlers durchführen.

WARNUNG! Bei den vorderen und hinteren Bremsen handelt es sich um Scheibenbremsen. Wenn die Bremsbeläge stark abgenutzt sind, sollten Sie Sie rechtzeitig austauschen. Halten Sie das Scheibenbremssystem bei täglichem Gebrauch sauber, um eine langfristige Ansammlung von Schmutz zu vermeiden, insbesondere Ölflecken.

Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Anzugs-Drehmomente

In der folgenden Tabelle finden Sie die Anzugsdrehmomente für bestimmte Bauteile/Befestigungselemente, die im Rahmen von Inspektions- & Wartungsarbeiten benötigt werden.



Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Punkt	Bezeichnung	Drehmoment (Nm)	Abmessung
A	Lenker / Befestigungsschraube(n)	10	M6×40
B	Stoßdämpfer (hinten) / Befestigungsschraube(n)	28-32	M8×55
C	Bremsscheibe (hinten) / Befestigungsschraube(n)	10	M6×12
D	Ritzel (48Z) / Befestigungsschraube(n)	28-32	M8×20
E	Sitzhalter / Befestigungsschraube(n)	28-32	M8×25
F	Gabelbrücke / Befestigungsschraube(n)	10	M6×20
G	Bremsscheibe (vorne) / Befestigungsschraube(n)	10	M5×12
H	Vorderrad / Achse	15	M14×1.5×173
I	Bremssattel / Befestigungsschraube(n)	10	M6×40
J	Motor (links) / Befestigungsschraube(n)	28-32	M8×30
K	Schwinge / Achse	45-55	M10×1×220
L	Hinterrad / Achse	50-60	M12×1.25×203
M	Motor (rechts) / Befestigungsschraube(n)	28-32	M8×20
N	Controller / Befestigungsschraube(n)	28-32	M8×25
O	Vorderrad / Achs-Stellmutter	10	M6×20

Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Inspektion & Instandhaltung

Vordergabel/Stoßdämpfer

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Verformungen, Beschädigungen, lockere Bauteile, Ölaustritt und andere Fehler. Belasten Sie den Dämpfer stoßweise im Stand, und achten Sie dabei auf ungewöhnliche Geräuschentwicklung die evtl. durch einen Mangel am Stoßdämpfer verursacht wird.

Bremse

Warnung! Bei den vorderen und hinteren Bremsen handelt es sich um Scheibenbremsen. Wenn die Bremsbeläge stark abgenutzt sind, sollten Sie rechtzeitig austauschen. Halten Sie das Scheibenbremssystem bei täglichem Gebrauch sauber!

- Prüfen Sie, ob das freie Spiel des Bremshebels innerhalb des angegebenen Bereichs (15-30 mm) liegt. Entspricht das gemessene Ergebnis nicht den Anforderungen, muss es angepasst werden.
- Betätigen Sie bei niedriger Geschwindigkeit auf einer trockenen und ebenen Straße die vordere und hintere Bremse, um deren Bremsfunktion zu überprüfen.

VORSICHT! Wenn die Bremse immer noch nicht optimal funktioniert, prüfen Sie, ob die Bremsscheibe sauber ist. Wenn das Problem immer noch nicht behoben ist, lassen Sie die Inspektion des Fahrzeuges von Ihrem Händler durchführen.

Inspektion der Reifen und weiterer Teile:

- Prüfen Sie den Luftdruck mit einem Reifenbarometer (am kalten Reifen).
- Prüfen Sie den Reifen auf Risse, Beschädigungen, Fremdkörper und abnormalen Verschleiß.
- Prüfen Sie, ob die Speichen locker sind.
- Prüfen Sie die Ketten-Spannung. Das Kettenspiel sollte 10-25 mm vom oberen und unteren Ende der Kette betragen

VORSICHT! Steine, Glas, Nägel und andere Fremdkörper auf dem Boden können Ihren Reifen beschädigen. Achten Sie daher beim Fahren auf den Straßenbelag, um Stellen zu vermeiden, an denen der Reifen beschädigt werden könnte. Prüfen Sie außerdem regelmäßig, ob der Reifen offensichtliche Risse oder andere Schäden aufweist, ob Steine, Glas oder andere Fremdkörper eingedrungen sind und ob eine abnormale Abnutzung vorliegt.

Inspektion der Profiltiefe des Reifens

Prüfen Sie den Reifen auf Verschleiß und tauschen Sie diesen, wenn 2/3 des Profils abgefahren ist. Wenn der Reifen während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche macht oder eine Unwucht aufweist, bringen Sie das Fahrzeug bitte zur Inspektion und Wartung in die Werkstatt. Das Anzugsdrehmoment der Vorderachse sollte bei 15 Nm, der Schwingenachse bei 45-55 Nm, und der Hinterradachsmutter bei 50-60 Nm liegen.

Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Prüfung der Batterie

Das Fahrzeug verwendet eine versiegelte ternäre Lithium-Ionen-Batterie. Laden Sie die Batterie vor der Inspektion vollständig auf und messen Sie dann mit einem Multimeter die Kathoden- und Anodenspannung. Die volle Spannung sollte zwischen 65,5-67,2V liegen. Andernfalls schicken Sie die Batterie zur Überprüfung an die Wartungseinrichtung Ihres Händlers.

WARNUNG! Bitte schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie den Schutzschalter ab, bevor Sie die Batterie ausbauen oder einbauen. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn sich die Batterie nicht einschieben lässt. Ziehen Sie die Batterie wieder heraus und suchen Sie nach der Ursache.

Kontrolle des Bremsöl-Standes

Prüfen Sie den Bremsölstand der Vorder- und Hinterradbremse durch das Sichtfenster der beiden Bremshebeleinheiten. Wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist, öffnen Sie den Deckel des Bremsölbehälters und füllen die vorgeschriebene Bremsöl nach. Hinweis: Das Fahrzeug muss aufrecht stehen.

- Entfernen Sie die beiden M3-Schrauben vom Deckel des Bremsölbehälters
- Füllen Sie das angegebene Bremsöl/Mineralöl (HF10-2) für die Scheibenbremse ein.
- Prüfen Sie den Dichtungsdeckel auf Verschleiß bzw. Beschädigungen

VORSICHT! Das Bremsöl darf nicht auf die Lackoberfläche verschüttet werden; andernfalls kann es zu Rissen auf der Oberfläche der Lackteile kommen. Bevor Sie den Deckel des Bremsölbehälters abnehmen, legen Sie unbedingt einen sauberen Lappen unter den Bremsölbehälter. Bei niedrigem Bremsölstand kann es zu Bremsbelagsverschleiß oder Leckagen im Hydrauliksystem kommen. Prüfen Sie vor der Fahrt die Bremsbeläge auf Verschleiß und/oder das Hydrauliksystem auf Leckagen. Füllen Sie das angegebene Mineralöl (HF10-2) für Scheibenbremsen ein. Verwenden Sie keine anderen Arten von Bremsöl. Befestigen Sie den Deckel des Bremsölbehälters und ziehen Sie die M3-Schrauben fest. Das Anzugsdrehmoment für die M3 beträgt 1,5 Nm.



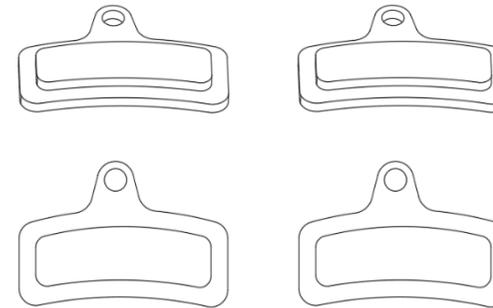
Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Inspektion der Bremsbeläge

Prüfen Sie die Bremsbeläge und führen Sie eine Sichtprüfung der Bremsen durch, indem Sie das verbleibende Bremsbelag-Material auf beiden Seiten des Bremssattels beobachten. Tauschen Sie die Bremsbeläge aus, wenn das freie Spiel des Bremshebels den angegebenen Bereich (15-30 mm) überschreitet oder die Dicke des Bremsbelags 2 mm oder dünner wird.



Brems-
Beläge



Bremsbeläge

Inspektion der Bremsscheibe

Prüfen Sie regelmäßig die Dicke der Bremsscheibe und tauschen Sie die Scheibe aus, wenn die Stärke 2 mm unterschreitet.

WARNUNG! Wenn Sie neue Bremsscheiben oder neue Bremsbeläge verwenden, sollten Sie die Bremse bei niedriger Geschwindigkeit (weniger als 20 km/h) zunächst einige Male leicht betätigen und halten, um eine angemessene Bremswirkung zu erzeugen.

Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Reifendruck

Vorne/Hinten: 225 kPa (2,25 Bar) / 225 kPa (2,25 Bar); **WARNUNG!** Zu niedriger Reifendruck ist eine häufige Ursache für Reifenschäden und kann zu Rissen, Ablösung der Reifenlauffläche, "Reifenplatzern" oder unerwartetem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann. Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt (Barometer) überprüft (im „kalten“ Zustand) und eingestellt werden. Vergessen Sie nicht zum Schutz des Ventiles die Ventilkappe wieder anzubringen.

Reinigung der Antriebskette

VORSICHT! Tragen Sie beim Reinigen der Kette immer eine Schutzbrille, um Augenverletzungen zu vermeiden.

WARNUNG! Halten Sie niemals Ihre Hand oder ein anderes Körperteil zwischen die Kette und die Kettenräder. Arbeiten Sie mit der Kette nur in der Mitte zwischen den beiden Kettenrädern; andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, dass kein Antriebskettenreiniger auf die Bremsscheiben oder Bremsbeläge gelangt. Wenn die Bremsscheiben oder Bremsbeläge mit Reiniger verunreinigt sind, beeinträchtigt dies die Bremswirkung. Drehen Sie das Rad während der Reinigung nur von Hand, und niemals durch den Motor/ „Gas geben“.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des von Ihnen verwendeten Kettenreinigers. Im Folgenden finden Sie die allg. Vorgehensweise:

- Schalten Sie das Fahrzeug vollständig aus.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Ständer oder eine Hebebühne, so dass sich das Hinterrad frei drehen kann. Während Sie das Rad mit der Hand! drehen, sprühen Sie die Innenseite der gesamten Kette mit Kettenreiniger ein und lassen ihn einige Minuten einwirken.
- Nehmen Sie eine Bürste und spraysen Sie die Borsten mit Kettenreinigers ein. Reinigen Sie die Kette zunächst auf der Oberseite der Schwinge.
- Machen Sie dies über die gesamte Länge der Kette. Führen Sie nun das Gleiche für die Innenseite/Unterseite der Kette durch.
- Reinigen Sie mit der Bürste beide Seiten des hinteren Ritzels. Lassen Sie den Reiniger ca. 5 Minuten einwirken.
- Spülen Sie die gesamte Kette mit einem Wasserschlauch ab. Wischen Sie mit einem sauberen Lappen die Rest-Feuchtigkeit von der Kette ab.

Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Schmierung der Antriebskette

WARNUNG! Tragen Sie beim Schmieren der Antriebskette immer eine Schutzbrille, um Augenverletzungen zu vermeiden. Drehen Sie das Rad während der Wartung nur von Hand, und niemals durch den Motor/ „Gas geben“. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen führen. Halten Sie Ihre Hand niemals zwischen Kette und Ritzel. Arbeiten Sie mit der Kette nur in der Mitte zwischen den beiden Kettenrädern. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

WARNUNG! Achten Sie darauf, dass kein Schmiermittel auf die Brems Scheiben oder Bremsbeläge gelangt. Wenn die Brems Scheiben oder Bremsbeläge mit Reiniger verunreinigt sind, beeinträchtigt dies die Bremswirkung.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers für das von Ihnen verwendete Kettenschmiermittel. Im Folgenden finden Sie die allg. Vorgehensweise.

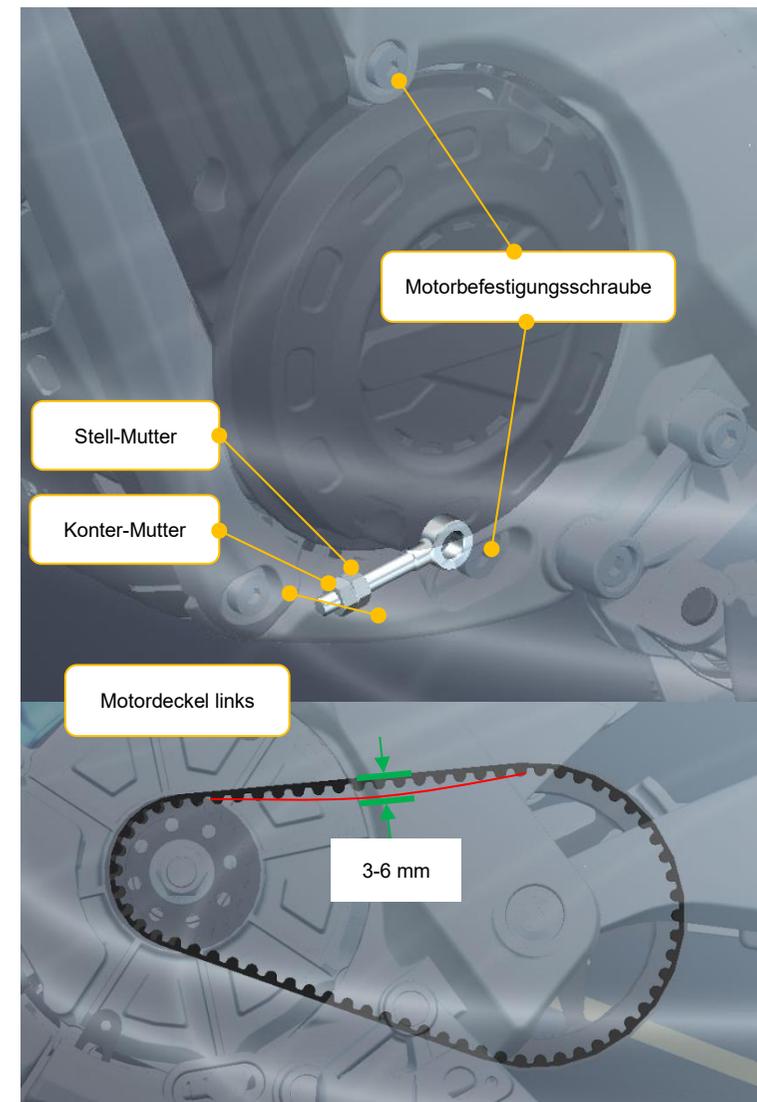
- Drehen Sie das Rad langsam rückwärts und sprühen Sie das Schmiermittel auf die Innenseite der Kettenglieder.
- Drehen Sie das Rad langsam rückwärts und sprühen Sie das Schmiermittel auf die Außenseite der Kettenglieder.
- Lassen Sie das Fahrzeug 30 Minuten lang stehen, damit das Schmiermittel in die Ketten-/Gelenkrollen eindringen kann.

Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Antriebsriemen Einstellung

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus und stellen Sie es auf den Ständer.
2. Demontieren Sie die linke Motorabdeckung und prüfen Sie, ob der Riemen das korrekte Spiel von 3-6 mm aufweist. Wenn nicht gehen Sie weiter zu Punkt 3.
3. Lösen Sie die Motorbefestigungsschrauben auf der linken und rechten Seite.
4. Lösen Sie die Kontermutter.
5. Drehen Sie die Einstellmutter, bis der Riemen ein Spiel von 3-6 mm hat.
6. Ziehen Sie die Motorbefestigungsschrauben auf der linken und rechten Seite an.
7. Ziehen Sie die Kontermutter an.
8. Fahren Sie langsam mit dem Fahrzeug um zu prüfen, ob die Riemenspannung korrekt eingestellt ist.
9. Prüfen Sie nach der Probefahrt, ob die Spannung des Riemens in Ordnung ist. Falls erforderlich, stellen Sie die Spannung des Riemens erneut ein

VORSICHT! Vergewissern Sie sich, dass die Spannung des Riemens richtig eingestellt ist (Riemenspiel 3-6 mm), achten Sie darauf, dass der Riemen in der Mitte der vorderen und hinteren Riemenscheibe liegt. Andernfalls kann der Riemen leicht an der Kante der Riemenscheibe reiben, was zu abnormaler Geräusentwicklung, Riemenverschleiß oder weiteren Schäden führen kann.

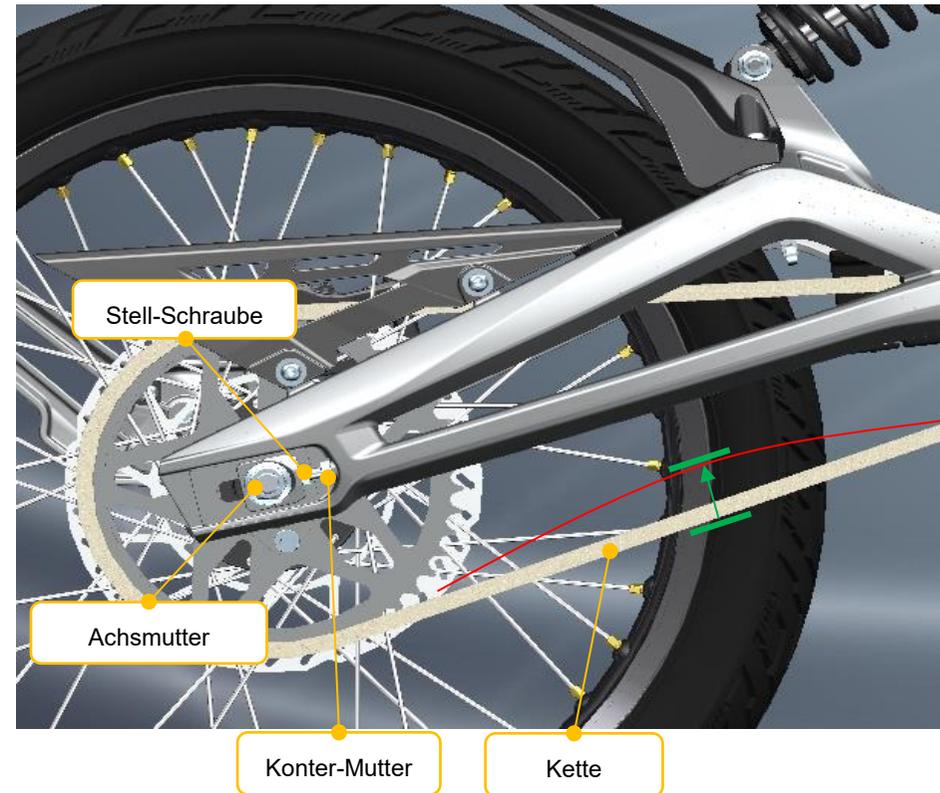


Instandhaltungs-, Wartungs- & Pflegehinweise

Einstellen der Antriebskettenspannung

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus und stellen Sie es auf den Ständer.
2. Lösen Sie die Achs-Mutter der Hinterradachse auf der rechten Seite.
3. Lösen Sie die Konter-Muttern auf der linken und rechten Seite.
4. Lösen Sie die Stellschrauben auf der linken und rechten Seite um jeweils 1/4 Umdrehung, bis die Kette 10-25 mm Spiel hat.
5. Ziehen Sie die Achs-Mutter der Hinterachse auf der rechten Seite an.
6. Ziehen Sie die Konter-Muttern auf der linken und rechten Seite an.
7. Fahren Sie langsam mit dem Fahrzeug, um zu prüfen, ob die Spannung der Antriebskette richtig eingestellt ist.
8. Prüfen Sie nach einer Probefahrt die Kettenspannung erneut. Falls erforderlich, stellen Sie die Spannung der Antriebskette erneut ein.

Anmerkungen: Nach der Einstellung müssen die Markierungen am linken und rechten Spanner mit den Markierungen an der Hinterradgabel übereinstimmen (Symmetrische Einstellung!)



Serviceplan & Wartungsintervalle

Serviceplan

Der folgende erforderliche Serviceplan gibt an, wie oft Sie Ihre Talaria xXx warten lassen sollten und welche Punkte beachtet werden müssen. Es ist wichtig, dass Ihre Talaria xXx wie geplant gewartet wird, um die Funktionsfähigkeit und einen technisch sicheren Zustand des Fahrzeuges zu gewährleisten. Die Wartungsintervalle in diesem Wartungsplan basieren auf durchschnittlichen Fahrbedingungen. Einige Bauteile könnten häufiger gewartet werden, wenn Sie in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gegenden fahren. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Empfehlungen zu erhalten, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Verwendungszwecke zugeschnitten sind. Es wird empfohlen, dass Sie Ihr Fahrzeug nach den ersten beiden Wartungsintervallen/Inspektionen, alle 12 Monate von einem OFFIZIELL AUTORISIERTEN Talaria-Händler warten lassen, unabhängig von der gefahrenen Distanz.

Wartungsintervalle

Die geplante Wartung muss gemäß dieser Tabelle durchgeführt werden, um die Talaria xXx in einwandfreiem Betriebszustand zu halten. Die Erst-Wartung ist von entscheidender Bedeutung und darf nicht vernachlässigt werden. Wenn Zeit und Kilometerstand aufgeführt sind, richten Sie sich nach dem Intervall, das zuerst auftritt.

Bauteil/Baugruppe	Auszuführende Arbeiten	Bei jeder Fahrt	1000 km	3000 km	5000 km	7000 km	9000 km	11000 km
			3 Monat	12 Monate	24 Monate	36 Monate	48 Monate	60 Monate
Bremse (vorne & hinten)	Bremsölstand prüfen; Bremsöl bei Bedarf nachfüllen	√	√	√	√	√	√	√
	Bremsbelagstärke prüfen; bei Bedarf tauschen	√	√	√	√	√	√	√
	Bremsscheibenstärke prüfen; bei Bedarf tauschen	√	√	√	√	√	√	√
	Bremsöl (Bremsleitungen); auf Dichtheit prüfen	√	√	√	√	√	√	√
	Prüfen Sie die Bremse auf lockere Bauteile	√	√	√	√	√	√	√
	Bremsöl-Wechsel				√		√	√
	Bremshebel prüfen; evtl. Spiel nachstellen / tauschen	√	√	√	√	√	√	√

Serviceplan & Wartungsintervalle

Räder & Reifen	Reifendruck prüfen. S.54; bei Bedarf anpassen	√	√	√	√	√	√	√
	Auf Schäden & Profiltiefe prüfen; bei Bedarf tauschen	√	√	√	√	√	√	√
	Auf lose Speichen prüfen; bei Bedarf festziehen	√	√	√	√	√	√	√
	Ausrichtung der Räder prüfen; bei Bedarf justieren	√	√	√	√	√	√	√
	Lager: Leichtgängigkeit prüfen; bei Bedarf tauschen		√	√	√	√	√	√
Riemen	Riemenspannung prüfen (S.56); bei Bedarf anpassen	√	√	√	√	√	√	√
	Auf Beschädigung/Risse prüfen; evtl. tauschen	√	√	√	√	√	√	√
Antriebskette	Kettenspiel prüfen (S. 57). bei Bedarf anpassen	√	√	√	√	√	√	√
	Reinigen & Schmieren		√	√	√	√	√	√
Lenkkopflager	Leichtlauf/Spiel/Beschädigung prüfen; evtl. tauschen	√	√	√	√	√	√	√
	Nachfetten (Kugellagerfett)		√	√		√	√	√
Federgabel & Federbein (s. entspr. Manual)	Funktion prüfen; bei Bedarf einstellen oder ersetzen.	√	√	√	√	√	√	√
	Auf Leckage prüfen; bei Bedarf warten/ersetzen.	√	√	√	√	√	√	√
Gasgriff	Funktion prüfen; bei Bedarf einstellen oder ersetzen.	√	√	√	√	√	√	√
Seitenständer incl. Power-Off-Sensor	Funktion prüfen; bei Bedarf einstellen oder ersetzen	√	√	√	√	√	√	√
	Mit Silikonfett nachfetten		√	√	√	√	√	√
Motor	Motor-Kabel (U/VW) Schraub-Verbindungen prüfen; bei Bedarf nachziehen	√	√	√	√	√	√	√
	Magnet-Sensor prüfen; Fixieren falls lose	√	√	√	√	√	√	√
Hochstromkabel	Auf Beschädigung/Risse prüfen; evtl. tauschen	√	√	√	√	√	√	√
	Schraub-Verbindungen prüfen; Fixieren falls lose	√	√	√	√	√	√	√
Befestigungselemente	Anzugs-Drehmoment prüfen; evtl. anpassen	√	√	√	√	√	√	√

Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste

Fahrzeug-Übergabe

FAHRZEUGDATEN

Marke

Typ/Model

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Übergabe

Händlerstempel

KUNDENDATEN

Vorname

Familienname

Straße

PLZ, Ort

Tel.-Nr.

Unterschrift des Händlers

Unterschrift des Kunden (Bevollmächtigten)

Der Kunde (Bevollmächtigte) bestätigt mit seiner (Ihrer) Unterschrift, dass Er/Sie das, in diesem Heft auf der Garantieurkunde beschriebene, Fahrzeug in ordnungsgemäßem und vollständigem Zustand nach der Richtlinie 92/61/EWG übernommen hat. Der Kunde wurde außerdem über die in diesem Heft angeführten Punkte aufgrund des Produkthaftungsgesetzes unterrichtet und bestätigt die Anerkennung mit seiner Unterschrift.

Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste

ZUSATZ AUF GRUND DES PRODUKTHAFTUNGSGESETZES VOM 21.1.1988, BGBL. = 99/1988

Dem Kunden oder dessen Bevollmächtigten wurden die Betriebsanleitung sowie das Serviceheft und alle Zulassungsdokumente bei Übernahme des Produkts übergeben und eine Kontaktperson des Auslieferungshändlers für Rückfragen genannt.

Dem Kunden (Bevollmächtigten) wurden vor Auslieferung das Produkt dargeboten und er (sie) wurde darauf hingewiesen das Produkt nach den Auflagen des Herstellers zu verwenden.

Der Kunde (Bevollmächtigte) wurde weiter darüber informiert, dass bei Fehlern, die durch am Produkt vorgenommene Änderungen, die nicht der Serienausstattung entsprechen, entstanden sind, keine Produkthaftung besteht.

Der Kunde (Bevollmächtigte) bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er (sie) über die Garantiebedingungen, einschließlich Zubehörgarantie sowie die geltenden Gewährleistungsbestimmungen unterrichtet wurde und keine Unklarheiten mehr bestehen.



Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker



Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker



Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker



Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker



Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker



Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker



Übergabeprotokoll & Dokumentation Wartungsdienste

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker

WARTUNGSDIENST

Laufende Nr.

KM-Stand

Fahrgestell-Nr.

Motor-Nr.

Controller-Nr.

Datum der Inspektion

Händlerstempel

Unterschrift Mechaniker



www.quadix.de